RÖMISCH-KATHOLISCHES PFARRBLATT REGION OLTEN

30. Dezember 2023 bis 12. Januar 2024

AZA 4600 Olten

KIRCHE *heute*

Schweizer Kinder singen für Kinder in anderen Ländern 23

Post CH AG

Wenige Worte – gut gewählt: Taizégottesdienste 4

Erneuerter Kosmos – erkennbar im Stern

Ein neues Jahr, ein neues Gesicht. Nachdem sich Christian von Arx und Regula Vogt-Kohler Ende letzten Jahres in den Ruhestand verabschiedet haben, begrüsse ich Sie, liebe Leserinnen und Leser, von nun an an dieser Stelle.

Mein Gesicht ist neu, andere Gesichter sind Ihnen in den kommenden Tagen wohlbekannt: Diejenigen der Sternsingerinnen und Sternsinger. Sie stellen die Sterndeuter dar, die nach der biblischen Erzählung einen Stern aufgehen sahen und sich daraufhin auf den Weg nach Betlehem machten. Dieser Stern zeigte ihnen und allen anderen die Geburt Jesu an. Aber mehr noch: Durch ihn erkannten die Sterndeuter, dass das Kind, das sie vorfanden, der Messias ist.

Sterne finden wir in der Bibel bereits ganz am Anfang, in der Schöpfungserzählung im Buch Genesis: «Gott setzte sie an das Himmelsgewölbe» (Gen 1,17). Mit der Geburt Jesu geht ein neuer Stern an diesem von Gott zu Anbeginn der Zeit geschaffenen Himmel auf; es entsteht eine neue Ordnung. Der Geburtsstern Jesu ist ein Symbol für den erneuerten Kosmos, für das Reich Gottes, von dem Jesus als Erwachsener sprechen wird und das sich ganz konkret unter den Menschen auf der Erde zu realisieren beginnt. Die Sternsinger tragen jedes Jahr einen Teil zu diesem Reich Gottes bei, denn mit dem Sammeln der Spenden unterstützen sie das, was einen wichtigen Teil des Reiches Gottes ausmacht: zugehen auf die Armen, die Ausgeschlossenen, die am Rande Stehenden und sich ihnen zuwenden in Nächstenliebe.

Leonie Wollensack

Was ist …

… eine Spende?

Allgemein ist eine Spende eine freiwillige Zuwendung, entweder von Gütern oder von Geld, für die keine Gegenleistung erwartet wird. Das Spenden hat in der katholischen Kirche eine lange Tradition. In den Anfängen brachten die Christen/innen zur Messfeier Brot und Wein mit. Was übrig blieb, wurde an die Armen verteilt. Nach und nach lösten Geldspenden die Naturalienspenden ab. Der Kern aber ist gleichgeblieben: Es handelt sich um ein Opfer für die Gemeinde, und vor allem für die armen Brüder und Schwestern im Glauben. *lw*

zVg

Geburtstag und Abschied von Sr. Bonifatia

Am 17. Dezember wurde kräftig gefeiert! Gemeinsam mit Freunden und Menschen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben, feierte sie ihren 80. Geburtstag. Zugleich wurde sie aus dem pastoralen Dienst verabschiedet. Die Geburtstagsfeier war also zugleich ein Anlass, um «Danke» zu sagen für ihren langjährigen Einsatz. *kh*

Segnung homosexueller Paare möglich

Homosexuelle Paare können in der katholischen Kirche zukünftig gesegnet werden. Die Erklärung «Fiducia supplicans» ermöglicht die Segnung, allerdings wird betont, dass es einen klaren Unterschied zwischen der Segnung und dem Sakrament der Ehe gebe, welches nach wie vor nur heterosexuellen Paaren gespendet wird. Ausserdem ist die Segnung nur ausserhalb von Gottesdiensten erlaubt, da eine Segnung im liturgischen Rahmen voraussetze, dass sie dem Plan Gottes in seiner Schöpfung entspreche. Trotzdem unterstreicht der Papst mit der Erklärung seine Einstellung, dass «die pastorale Fürsorge nicht zu vernachlässigen ist und alle Entscheidungen und Handlungen durchdringen muss». *kh*

Interreligiöser Dialog wird fortgesetzt

Der Terrorakt der Hamas vom 7. Oktober 2023 und die darauffolgende militärische Eskalation belasten den interreligiösen Dialog auch in der Schweiz stark. Nachdem ein Medienbericht innerhalb der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft der Schweiz Iras Cotis einen Konflikt ausgelöst hatte, haben die Beteiligten sich im Rahmen einer Mediation ausgesprochen. Damit konnten die Voraussetzungen für die Weiterführung des interreligiösen Dialogs geschaffen werden. Angesichts der aktuellen Umstände bekräftigt Iras Cotis die Notwendigkeit dieses Dialogs. *ic*

Happy Birthday Franziskus!

Remo Casilli/REUTERS

Am 17. Dezember feierte Papst Franziskus seinen 87. Geburtstag. Geladen waren die wichtigsten Vertreter/innen von Staat und Kirche, aber auch Kinder. Gemeinsam mit den kleinen Gästen pustete Franziskus die Kerze auf seiner Geburtstagstorte aus.

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch

Toon Machiels/pexels

Das kleine Rotkehlchen singt es vor, leise, zart, geradezu flüsternd: Frieden, immer wieder.

Zartes Rufen mit starker Friedensbotschaft

BUCH NUMERI 6,22–27

Der HERR sprach zu Mose: Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen:
Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen.

Einheitsübersetzung 2016

Ist es ein Ruf? Oder ein Klagen? Oder möchte das einsame Plaudern dieses Vogels mitten im Winter und im Dunkeln des langsam anbrechenden Morgens einfach singend da sein? Heute in der Frühe habe ich es auch wieder gehört. Es ist ein Rotkehlchen. Es weckt mich auf, aber es ist mehr als das. Es ist für mich ein tiefgreifenderes Erwachen, viel mehr als ein Aufwachen nach einem Schlaf.

Der Österreicher Christoph Ransmayr schreibt in seiner Erzählung «Reviergesang»* etwas Ähnliches. Jedenfalls erinnerte ich mich an jene Lektüre im Herbst. Er begegnete im Winter auf einer langen Wanderung entlang der Grossen Mauer in der Volksrepublik China einem walisischen Vogelforscher, der den Vögeln mitten im Winter nachging. «Schneestill» sei es gewesen. Welch' wunderbares Wort! Sie hörten an einem Morgen, in der Einsamkeit, aus den Baumwipfeln nahe den machtvollen ehemaligen Wehrtürmen, einen Vogelgesang. «Das könnte eine Rotkehldrossel oder aber eine chinesische Amsel sein», meinte der Vogelforscher. Der Autor schrieb: «Ein Herbstvogel musste niemandem mehr gross imponieren. Der sang, wenn er denn sang, mehr für sich als für oder gegen irgendjemand anderen.» Das kam mir wieder in den Sinn, als ich heute in der Frühe das Singen des Rotkehlchens hörte.

Und doch ist es für mich ein Rufen, ein leises, zartes, geradezu flüsterndes Rufen, eine Einladung mitten im Macht- und Imponiergehabe der Menschen und ihren Institutionen mit allen Auswüchsen: Es gibt noch mehr als all dies. Es gibt in uns eine zarte Einladung und einen Zuspruch, den wir so sehr brauchen: Shalom chaverim, Frieden bis zum nächsten Mal und immer wieder. Die kleine Rotkehlchenkehle singt es vor, vorbehaltlos, gratis, ohne sich beweisen zu müssen, in den dunklen, kalten und unwirtlichen Wintermorgen und erst recht in den Neujahrsmorgen hinein.

Und die Leseordnung des ersten Tages des neuen Jahres spricht Licht und Segen in unsere Erschütterungen Verunsicherungen und Fragen hinein. Sie entstammt der hebräischen Bibel.

Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.
Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. *(Numeri 6,24–26)*

Dieser Segen über jedes Leben steht für Gottes Langmut, seine Nähe und Zuwendung, für ein Leben in Frieden, für Zufriedenheit und Unversehrtheit. Der Segen ist und bleibt bedingungslos und unverbrüchlich. Wie sehr wünschen es sich die Menschen hier und dort und wir versuchend, nach vorne tastend und den Mut findend, mehr Mensch zu werden.

Anna-Marie Fürst, Theologin,
langjährige Gefängnisseelsorgerin,
Seelsorgerin im Pastoralraum Gösgen

* in «Atlas eines ängstlichen Mannes», Fischer Verlag 2012; (26) Moments Musicaux #11 | Christoph Ransmayr & Peter Rosmanith – YouTube

Der Aaronitische Segen

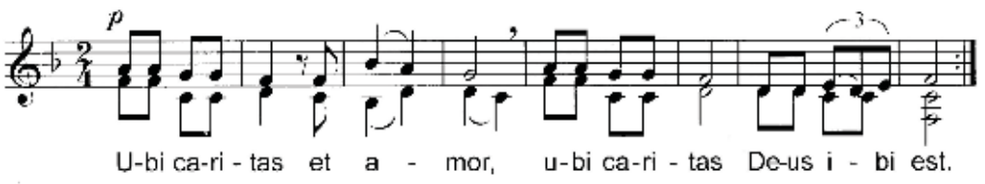
So wird der in dieser Bibelstelle überlieferte Priestersegen auch genannt. Er wird zurückgeführt auf eine Offenbarung Gottes an Mose. Er soll Aaron – dem Erzvater des künftigen Priestergeschlechts – den Auftrag geben, die Israeliten mit diesen Worten zu segnen. Der Zuspruch des Segens im Namen Gottes gehört zu den grundlegenden Aufgaben des israelitischen Priestertums.

Aus der Region – für die Region

Taizé-Feiern im Kanton Solothurn

Aufnahmefähigkeit!

Es geht um uns … um die Überlegung, *wie viele* Worte in *welcher* Zeitspanne *für wie lange* ein durchschnittlicher Mensch aufnehmen, erfassen, vielleicht sogar begreifen kann. Und da schneidet der *homo sapiens* nicht gerade gut ab…



Eigentlich ist das kein Problem – nur sollten wir uns dessen beim sprachlichen Umgang untereinander bewusst sein.
Wenn also unsere üblichen Gottesdienste zu vier Fünfteln aus gesprochenem Wort bestehen, ist das eindeutig zu viel (des Guten), viel zu viel. Schade für die Mühe. Tatsächlich gibt es aber – seit Jahrzehnten – diese Feier-Formen, die genau auf diese Problematik Rücksicht nehmen: **Taizé** – die Gottesdienste im Geiste jener Gemeinschaft, die vor bald 80 Jahren von Frère Roger Schutz gegründet wurde.

Wenige Worte also – aber gut ausgewählt, exzellent gesprochen. Das genügt. Als hörender Mensch muss – nein: darf – ich selber über das soeben Vernommene nachdenken, meine eigenen Schlüsse und Konsequenzen daraus ziehen, mit all meinen Erfahrungen, die der Alltag für mich bereithält. Niemand erklärt mir in theologisch überhöhter Sprache, was ich mit den Texten anzufangen habe.
Wenige Worte also – und dazu gibt es genug Stille fürs Weiterdenken. So wird es eine „erfüllte“ Stille sein, keine Leere. Wie formulierte es Frère Roger in einem Interview. «Echte Gebete sind wortarm.»

Das mit Abstand gewichtigste Element in den Taizé-Feiern ist der Gesang: Schlicht, ernst, einladend – bestens geeignet zum Mittun. Durch die vielfachen Wiederholungen wird das Singen zur Meditation, die Gedanken dürfen abschweifen, zur Ruhe kommen … der Mensch als Ganzes kommt zur Ruhe.
Der erste und nach wie vor bedeutendste Komponist, der diese spezielle Lied-Form kreierte, war Jacque Berthier, ein Kirchenmusiker aus Paris. Über 280 Gesänge hat er für die Taizé-Brüder geschrieben – viele davon sind nachgerade in zahllosen Gesangbüchern rund um den Globus fester Bestandteil der Gottesdienst-Gemeinden geworden.

Es ist wirklich keine hohle, abgedroschene Phrase: Taizé-Feiern als Tankstelle, als Therapie für den ach so gestressten heutigen Menschen, ein wohltuender Ruhepunkt bei mir selber, ohne äussere Ablenkungen – nur Musik, Stille, das Kreuz, Lichter, Farben.

Hansruedi von Arx

REGELMÄSSIGE TAIZÉ-FEIERN

Olten, St. Martin (im Chorraum)
jeweils Samstag, 18 Uhr:

13. Januar / 17. Februar / 2. März / 27. April /
25. Mai / 22. Juni / etc.
In der Karwoche (25.-30. März): jeweils um 6 Uhr
www.katholten.ch

«Jubilate» (Taizé-Feiern) Pastoralraum Gösgen
jeweils Samstag, 18 Uhr:

27. Januar Lostorf / 24. Februar Winznau
30. März Stüsslingen (20.15) / 27. April Obergösgen
25. Mai Erlinsbach / 22. Juni Niedergösgen / etc
www.pr-goesgen.ch

Taizé-Feier in Solothurn
jeweils Donnerstag, 19 Uhr, ref. Stadtkirche:
25. Januar / 29. Februar / 28. März

jeweils Donnerstag, 19 Uhr, St. Peters-Kapelle:
25. April / 30. Mai / 27. Juni
www.taize-solothurn.ch

© M. von Arx

KIRCHE *heute*

45. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber
Pfarrblattgemeinschaft Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Adressänderungen/Annullierungen
sind an das **Pfarramt Ihres Wohnortes**, gemäss den Adressen auf den Pfarreiseiten zu richten. Herzlichen Dank!

Für den Inhalt sind die nachstehenden Redaktionen verantwortlich:

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23
Leonie Wollensack (lw), verantwortliche Redaktorin
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Ida Küpfert-Heule
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Tel. 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion der Pfarreiseiten
das jeweilige Pfarramt.

Layout
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 75, lynn.leuenberger@dietschi.ch

Druck
Dietschi Print & Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

@AdobeStock, FotoRugenwalderFX

Agenda

Dienstag, 2. Januar
16.00 Hora Musica
Klosterkirche Olten

Montag, 8. Jamuar
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 9. Januar
09.00 Verpackungsaktion MenschOlten!
ref. Pauluskirche, Grundstrasse 18
11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
ref. Johannessaal, Trimbach
17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
17.00 Sprach-Café der ukrainischen Gemeinschaft
Pfarrsaal St. Marien
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 10. Januar
10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates Olten/
Starrkirch-Wil
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Donnerstag, 11. Januar
14.00 Jassen
ref. Johannessaal, Trimbach

Freitag, 12. Januar
18.00 Treffpunkt Buch
Pfarreiheim, Kirche St. Martin, Olten
19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates Trimbach
Mauritiusstube, Trimbach

Sonntag, 14. Januar
14.00 Spielenachmittag
Mauritiusstube Trimbach

Montag, 15. Januar
16.20 Probe Kinder- und Jugendchor St. Marien
Pfarreisaal St. Marien, Olten
17.00 Probe Kinder- und Jugendchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Marienchor
Pfarreisaal St. Marien, Olten

Dienstag, 16. Januar
12.00 Mittagstisch
Pfarrsaal St. Marien, Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

KATHOLISCHE KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Ifenthal . Olten
Starrkirch-Wil . Trimbach . Wisen

www.katholten.ch
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, Notfallnummer 079 922 72 73

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

6. Tag der Weihnachtsoktav
Samstag, 30. Dezember
16.00 Taufe
18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Margrith Oeggerli

Hl. Silvester - Gottesdienst zum Jahreswechsel
Sonntag, 31. Dezember
09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in Italiano

Hochfest der Gottesmutter Maria
Montag, 1. Januar - Neujahr
9.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.30 Santa Messa in italiano

Donnerstag, 4. Januar
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Taufe des Herrn
Samstag, 6. Januar
15.00 Beichtgelegenheit bis 16.30
18.00 Eucharistiefeier mit den Sternsingern
(Gottesdienst als Generalprobe gestaltet, mit dem Schweizer Fernsehen SRF ohne Live-Übertragung)
Weihbischof Josef Stübi
Antonia Hasler

Sonntag, 7. Januar
09.30 Eucharistiefeier mit den Sternsingern
Live-Übertragung des Gottesdienstes im Schweizer Fernsehen SRF
Weihbischof Josef Stübi
Antonia Hasler
Verkauf von Weihrauchsäckli nach dem Gottesdienst
11.30 La Santa Messa vien celebrata eccezionalmente a St. Marien

Donnerstag, 11. Januar
09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

Hl. Silvester - Gottesdienst zum Jahreswechsel
Sonntag, 31. Dezember
11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Hochfest der Gottesmutter Maria
Montag, 1. Januar - Neujahr
11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 2. Januar
17.00 Rosenkranzgebet bei der Marienstatue in der Marienkirche

Mittwoch, 3. Januar
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.00 Rosario della MCI - cade
18.30 Santa Messa in Italiano -cade

Freitag, 5. Januar - Herz Jesu Freitag
17.30 Eucharistische Anbetung
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Christoph Fink
Mathias Nogler
Kurt Wyser

Taufe des Herrn
Sonntag, 7. Januar
11.00 Eucharistiefeier entfällt aufgrund des Gottesdienstes mit den Sternsingern durch Schweizer Fernsehen SRF in St. Martin
11.30 Santa Messa in Italiano (ausnahmsweise in St. Marien)

Dienstag, 9. Januar
17.00 Rosenkranzgebet bei der Marienstatue in der Marienkirche

Mittwoch, 10. Januar
09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee
18.00 Rosario della MCI
18.30 Santa Messa in Italiano

Freitag, 12. Januar
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Heidi Ehrsam-Berchtold
Anna Kupper-Heri
Maria Schuler
Josef Wyss

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

6. Tag der Weihnachtsoktav
Samstag, 30. Dezember
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Taufe des Herrn
Samstag, 6. Januar
17.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit Sternsinger
Mario Hübscher
Monika Boeschenstein
Jahrzeit für
Lina Jeker

Sonntag, 7. Januar
10.00 ökum. Chile mit Chind-Gottesdienst
Chile mit Chind-Team
Johannes Rösch
ref. Johanneskirche Trimbach

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

Hl. Silvester - Gottesdienst zum Jahreswechsel
Sonntag, 31. Dezember
08.00 Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Hochfest der Gottesmutter Maria
Montag, 1. Januar - Neujahr
08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 2. Januar
07.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. und 10. Januar
07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. und 11. Januar
10.00 «20 Minuten für den Frieden» der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 5. und 12. Januar
07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. und 13. Janaur
07.00 Eucharistiefeier

Taufe des Herrn
Sonntag, 7. Januar
08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 8. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Januar
07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der Franziskanischen Gemeinschaft

Nächster Sonntagabendgottesdienst:
Sonntag, 14. Januar
19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Beichtgelegenheit
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Taufe des Herrn
Samstag, 6. Januar
19.00 Eucharistieier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Eugen Nussbaumer-Saner

Kirche St. Josef

Wisen

6. Tag der Weihnachtsoktav
Samstag, 30. Dezember
19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Donnerstag, 28. Dezember
09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 29. Dezember
10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Mittwoch, 3. Januar
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 4. Januar
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

Freitag, 5. Januar
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Ein Jahr geht zu Ende; zwölf Monate, 365 Tage waren uns geschenkt. Nun übergeben wir dir, Gott, diese Zeit, vertrauen dir dieses Jahr Leben an.
Schau mit den Augen deiner Barmherzigkeit auf das, was wir daraus gemacht haben, was aufgeblüht ist und was verwelkt, was gelungen ist und was nicht verwirklicht werden konnte.
Im Glauben wissen wir alles bei dir in guten Händen. Wir sind dein in Ewigkeit.

Dein Segen beende uns dieses Jahr,
dein Segen leite uns ins neue Jahr,
dein Segen sei mit uns alle Zeit – in deinem Namen!

Allen wünschen wir ein glückliches und erfüllendes Neues Jahr!

Antonia Hasler und Mario Hübscher und Pastoralraumteam

@adobeStock, Alessandro Cristiano/San Lorenzo, Alba, Piemont

Hora Musica
NEUJAHRSKONZERT

Berchtoldstag, 2. Januar um 16 Uhr
Klosterkirche Olten

Händel und seine Zeitgenossen

Chisako Kito, Barockcello
Joachim Klar, Barockcello
Han Na Lee, Cembalo

Neujahrswünsche von Guardian Josef Bründler.

Eintritt frei, Kollekte

Kollekten im Pastoralraum

30./31. Dezember
Epiphanieopfer

6./7. Januar
Sternsingerprojekt

Getauft wird

Nikolla am 30.12., Sohn von Florentina Oana und Dede Pjetri, St. Martin
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Margrith Peter-Wyss, am 2.12., St. Mauritius
Kurt Baumann am 6.12., St. Marien
Hanneliese Affolter-Munzlinger am 6.12., St. Mauritius
Roland Stampfli am 7.12., St. Josef
Vito Forleo am 10.12., St. Martin
Elisabeth Schenker am 14.12., St. Martin
Astrid Wyss-Hofmeier am 16.12., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Sternsingergottesdienste in Trimbach

Kinder, die mit funkelnden Kronen und königlichen Gewändern und Lieder singen und den Segen für das kommende Jahr 2024 bringen und gleichzeitig Geld sammeln für Kinder in Not. Das sind die Sternsinger!

Samstag, 6. Januar 2024, 17.30 Uhr
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Sonntag, 7. Januar 2024, 10.00 Uhr
ref. Johanneskirche, Trimbach

mit Chile mit Chind-Team und Johannes Rösch

Fernseh-Auftritt der Sternsinger-Kinder

Das Dreikönigsfest wir dieses Jahr in Olten besonders begangen. Das Fernsehen SRF wird am ***Sonntag, 7. Januar, um 10.00 Uhr,*** aus der Martinskirche live einen Sternsinger-Gottesdienst übertragen. Dabei ist eine tolle Zusammenarbeit der Sternsinger-Kinder der Pfarrei St. Anton Basel und St. Marien Olten entstanden, die im Gottesdienst mit ihren bunten königlichen Gewändern gemeinsam auftreten und singen werden. Der festliche Familiengottesdienst wird Hauptzelebrant Weihbischof Josef Stübi und Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, feiern. Ebenso werden im Gottesdienst die von den Minis St. Martin selbst hergestellten Dreikönigssäcklein gesegnet, damit der Haussegen mit dem Spruch «Christus Mansionem Benedicat» in die Häuser und Wohnungen weitergetragen wird.
Jahr für Jahr halten tausende von Kindern diesen schönen alten Sternsingerbrauch hoch. Missio Schweiz betreut schon 35 Jahre die jährliche Aktion, bei der die Sternsinger beachtliche Spenden zugunsten eines guten Zwecks sammeln, dieses Jahr für den Erhalt von Traditionen und der bedrohten Natur in Amazonien.
Zu beachten für die Personen, die am Wochenende in Olten die Gottesdienste besuchen möchten: Am Samstag, 6. Januar, um 18.00 Uhr in St. Martin findet der Sternsinger-Gottesdienst mit dem Fernsehen, aber ohne Live-Übertragung statt. Wie der Sonntagsgottesdienst ist dieser öffentlich und die Sternsinger freuen sich auf einen regen Besuch. Der Gottesdienst in St. Marien um 11 Uhr entfällt, es kann aber um 11.30 Uhr in St. Marien der Gottesdienst der Missione Cattolica Italiana mitgefeiert werden.

@adobeStock, vvoe, Ravenna, Sant Apollinare Nuovo 6.Jhr.

Veranstaltungshinweise

Weihrauchsäckli für die Haussegnung

Die MinistrantInnen von St. Martin haben Säcklein mit den Utensilien für die Haussegnung vorbereitet. Diese können am Sonntag, 7. Januar in St. Martin nach dem Sternsinger-Gottesdienst bezogen werden am Stand der Minis St. Martin.

Aktion der Oltner Kirchen zur Fastenzeit

Nachhaltig wirtschaften!

Die diesjährige Sammelaktion von MenschOlten! ist via dem Christkatholischen Hilfswerk «Partner Sein» für die Demokratische Republik Kongo bestimmt.
Die Anglikanische Universität in Bunia soll in ihren Bemühungen zu nachhaltiger Landwirtschaft und Energieversorgung unterstützt werden.
Gesucht werden Helferinnen und Helfer, die für die diesjährige Aktion Informationsmaterial und Fastenkalender in die Couverts einpacken.
Jede Hand ist hilfreich.
Dienstag, 9.1.24 ab 8.30 Uhr
im Saal der Pauluskirche
Es gibt Getränke und ein kleines Znüni.
Alternativ kann es in Heimarbeit bis zum 12.1. gemacht werden, Materialbezug am 9.1. in der Pauluskirche oder nach Absprache.
Wir bitten um eine Anmeldung: Via Buchhandlung Klosterplatz (Munzingerplatz 2) oder an Pfr. Uwe Kaiser, 062 296 22 60, uwe.kaiser@ref-olten.ch

Zyt ha fürenand - ässe mitenand

Dienstag, 9. Januar, 11.30 Uhr
Das ökum. Vorbereitungsteam der Kirchen von Trimbach lädt zum gemeinsamen Mittagessen ein. Eingeladen sind alle, egal ob sie Zeit haben oder sich beeilen müssen. Gemeinsam essen mit Gross und Klein, geniessen und sich verwöhnen lassen, kann zu einem besonderen Erlebnis werden.

Treffpunkt/Schreibstube

jeweils dienstags wieder ab 9. Januar
Pfarrhaus St. Martin, Olten
Menschen verschiedener Herkunft können sich bei Kaffee oder einem Getränk treffen, miteinander austauschen und neue Erfahrungen sammeln. In einem separatem Zimmer ist eine Schreibstube eingerichtet, in der man beim Lesen von amtlichen Briefen und Dokumenten, Schreiben und Antworten oder Ausfüllen von Formularen Unterstützung bekommen kann.

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 10. Januar, 11.30 Uhr
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Am Mittwoch findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping statt. Anmeldung erwünscht unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- inkl. Mineralwasser.

Mitteilung betreff Gottesdienste am Sonntagabend im Kloster

Wie schon mehrfach bekannt geworden, werden sich die Kapuzinerbrüder ab 1. Januar von den liturgischen und seelsorgerlichen Diensten im Pastoralraum zurückziehen. In einem längeren Prozess hat sich die Pastoralraumleitung und die Gruppe des Liturgieforums soweit auf diese Situation vorbereitet, aber im Bewusstsein, dass Vieles auch von der dann aktuellen Personalsituation abhängig ist (Vgl. Liturgiekonzept).

Von verschiedener Seite her ist nun der Wunsch an die Pastoralraumleitung herangetragen worden, dass weiterhin Gottesdienste am Sonntagabend im Kloster stattfinden sollen.
Durch die Mitglieder des «Vereins Freundinnen und Freunde des Kapuzinerklosters Olten» wurden vom 25. Oktober bis 12. November 2023 nach den Abendmessen über 500 Unterschriften gesammelt, die am 25. November überreicht wurden. Darin wurde u.a. nicht nur das Anliegen für Gottesdienste in Form der Eucharistiefeier bekundet. Das vitale Interesse an diesen Gottesdiensten entspricht einem Bedürfnis, dem die Pastoralraumleitung -auch in Rücksprache mit der Bistumsleitung und dem Regionalvikariat- Rechnung tragen möchte.
So soll für eine erste Versuchsphase am 2. und 4. Sonntagabend im Monat eine Eucharistiefeier angeboten werden, die Mario Hübscher feiern wird. Eine Auswertung soll im Laufe des Jahres folgen, auch im Austausch mit dem Vereinsvorstand.

Für das Weiterbestehen von kirchlichen Angeboten sind aber noch viele Klärungen nötig, wie z.B. die Absichten des Eigentümers, das Angebotskonzept der Kapuzinerkirche, oder wer organisiert, wer stellt die personellen und finanziellen Ressourcen für Liturgen/Liturginnen, SakristanInnen, MusikerInnen und Raumbewirtschaftung zur Verfügung?
Wir danken aber den Kapuzinerbrüdern, die bis zu ihrem Umzug und der Aufhebung des Klosters der Durchführung der Sonntagabendgottesdienste wohlgesonnen sind. So werden die Gottesdienste im Januar am 14. und 28. um 19 Uhr stattfinden können.

Antonia Hasler und Mario Hübscher, Pastoralraumleitung

Stille Anbetung

So hat es Papst Franziskus zum Abschluss der Synode in Rom am 3. November 2023 gesagt:
«Die Anbetung ist die erste Antwort, die wir auf die ungeschuldete, auf die erstaunliche Liebe Gottes geben können. Das Staunen der Anbetung ist wesentlich in der Kirche, besonders in dieser Zeit, in der uns die Gewohnheit der Anbetung abhandengekommen ist. Anbeten bedeutet nämlich, im Glauben anzuerkennen, dass nur Gott der Herr ist und dass unser Leben, der Weg der Kirche und die Wendungen der Geschichte von der Zärtlichkeit seiner Liebe anhängen. Er ist der Sinn des Lebens.Indem wir ihn anbeten, erfahren wir uns selbst wieder als frei. (…)
Brüder und Schwestern, lasst uns Jesus, den Herrn, anbeten!... Gott anzubeten und die Brüder und Schwestern mit seiner Liebe zu lieben, dies ist die grosse und immerwährende Reform…»
Aus: L'Osservatore Romano, Wochenendausgabe in deutscher Sprache, Nr. 44, 3. November 2023,1,8. aus der Predigt zum Abschluss der Ordentlichen Generalversammlung der Bischofssynode im Petersdom.
Die Worte des Papstes sind aktuell, schlicht und eindrücklich zugleich. In unserem Pastoralraum gibt es drei Möglichkeiten der Anbetung:
• Im Kapuzinerkloster jeden Donnerstag um 11 Uhr
• In der Kirche St. Mauritius Trimbach jeweils Mittwochs von 18:45 bis 19:45: an folgenden Terminen: 17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 06.03., 27.03., 03.04., 24.04., 15.05, 29.05, 05.06., 26.06.
• In der Kirche St. Marien in Olten jeweils am Herz Jesu Freitag, also jeweils am ersten Freitag im Monat um 17:30 Uhr vor der Messe.

Mario Hübscher, leitender Priester

Weihnachtskrippe zu St. Martin

An Weihnachten vor 103 Jahren, also 1920, ist zum ersten Mal die Weihnachtskrippe in der Kirche St. Martin aufgestellt worden. Die historische und monumentale Weihnachtskrippe ist ein Blickfang fürs Auge, ist aber auch Ort der Andacht. Hier spielt sich anschaulich die Weihnachtsgeschichte ab in der Vorstellung, die Menschen seit dem 3. Jh. n. Chr. von ihr entwickelt haben. In der Mitte das neugeborene Jesuskind, mit offenen Armen die Welt empfangend. Dazu gehören seit jeher auch Ochs und Esel, die aber im Weihnachtsevangelium nach Lukas nicht erwähnt werden. Die Weisen oder Magier aus dem Morgenland huldigen dem besonderen Kind mit königlichen Geschenken. Später wurden aus ihnen Könige, als Versinnbildlichung der drei damals bekannten Erdteile Afrika, Europa und Asien. In keiner Krippe dürfen die Engel fehlen, die den Hirten und den Menschen die frohe Botschaft der Geburt Jesu verkünden und Gott loben, wie auf dem Spruchband zu lesen ist: «Gloria in excelsis Deo», übersetzt «Ehre sei Gott in der Höhe».

Die Martinskrippe ist eine Schenkung einer Oltner Familie, die als Gönner anonym bleiben wollte. Glücklicherweise ist bei der Planung der Martinskirche statt einen neubarocken, einen neuromanischen dreischiffigen Bau entstanden. Diese Fügung bot der Martinskrippe den idealen Platz in der über 5 m hohen Seitenapsis der Kirche.

Das genaue Entstehungsdatum der Krippe ist unbekannt, die Figuren dürften aber Ende des 19. oder Anfang des 20. Jhr. geschnitzt worden sein, als der Nazarenerstil noch weit ins 20. Jh. Einfluss hatte. Die aufschlussreiche Broschüre vom ehemaligen Martinspfarrer und Kapuziner P. Hanspeter Betschart rekonstruiert anhand der beiden Thronengel, die den Krippenfiguren sehr ähnlich und mit Werkstattnamen versehen sind, die Krippe als Werk der Firma Stuflesser in St. Ulrich im Südtiroler Val Gardenatal. Einzig von der Rückseite der fast 4m hohen Palmenkulissen ist zu entnehmen, dass sie 1894 in einem Zürcher Atelier gebaut wurden.

Die Krippe hat verschiedene Restaurierungen erlebt, vor allem aber die Kulissen spüren den Zahn der Zeit und müssen einer umfangreichen Restaurierung unterzogen werden. Die Krippenstellgruppe bedauert, dass dieses Jahr die Krippe nicht in vollem Umfang aufgestellt werden konnte und aus Sicherheitsgründen auf die Seitenteile mit den grossen Palmen und dem Himmel verzichtet werden musste. Der Restaurierung wird sich die Krippenstellgruppe in Zusammenarbeit mit der Baukommission der Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil annehmen.

Damit die Krippe bald wieder im alten Glanz erstrahlen kann, können Spenden für die Restaurierung getätigt werden, einerseits via Twint oder direkt bei der Krippe, wofür die Krippenstellgruppe im Namen aller ganz herzlich dankt!

TWINT

Die Kapuziner organisieren den Abschied von Olten

Mit dem neuen Jahr beginnen für uns Kapuziner die Abschiedsvorbereitungen. Das schränkt unsere Tätigkeit nach aussen ein.
Weiterhin werden wir bis zum Weggehen, anfangs Mai, die Gottesdienste in der Klosterkirche halten: Sonntag um 8 Uhr; Montag und Donnerstag 18.30 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag um 7 Uhr. Den Sonntagabend Gottesdienst um 19 Uhr werden wir nicht mehr halten. Ab Neujahr leisten wir nach aussen keine Aushilfen mehr. Für Beerdigungen in der Klosterkirche und auswärts stehen wir nicht mehr zur Verfügung.
Selbstverständlich riegeln wir das Kloster nicht ab. Die Pforte bleibt offen zur Abgabe von Nahrungsmitteln an Bedürftige, für Beichtgespräche, Beratungen, Aussprachen und auch zum Kauf von Kondolenzkarten.
Wir sind dankbar, wenn Sie uns die Zeit zum Loslassen und Abschied nehmen, zum Räumen, Zügeln gönnen. Wir ziehen uns zurück im festen Vertrauen, dass Gott kräftig weiterhilft, wenn es gilt, miteinander gemeinsam neue Wege in die Zukunft zu suchen.

LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

WIE EIN LEERES BLATT

Alles, was zu Ende geht,
kommt in deine Hand.
Das Jahr, unser Leben, die ganze Welt. Alles, was in deine Hand kommt, erhält einen neuen Anfang.
Das Jahr, unser Leben, die ganze Welt.

Lieber Gott,
das neue Jahr ist wie ein leeres Blatt. Es ist noch nichts passiert, was ich drauf schreiben könnte. Aber sicher werde ich viel erleben mit den Eltern, mit meinen Freunden, in der Schule und in der Kirche. Manches wird mich glücklich machen, manches auch traurig.
Was es auch sein mag, sei bitte bei mir und begleite mich. Amen.

Kindergebet

Katholische Kirche Olten

Hauenstein-Ifenthal ■ Olten ■ Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Lichtermeer am 17. Dezember im Garten des Kapuzinerkloster
Bitte beachten Sie hierzu auch den kleinen Film auf der Homepage katholten.ch!

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer	**079 922 72 73**
Pastoralraumleiterin	Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester	Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst	zur Zeit geschlossen
Religionsunterricht	Anita Meyer, 062 287 23 19
Kinder- und Jugendarbeit	vakant
Kirchenmusik	Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11
Kirche St. Martin Olten	Ringstrasse 38
Sakristan	Beat Hug, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten	Engelbergstrasse 25
Sakristan	Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach	Baslerstrasse 124
Sakristanin	Ursula Brechbühler
Kirche St. Katharina Ifenthal	
Sakristan	Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen	
Sakristanin	Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil	
Grundstr. 4, 4600 Olten	062 212 34 84
	verwaltung@rkkgolten.ch
	www.rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung	Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident	vakant
Finanzverwalterin	Ursula Burger
Assistentin Verwaltung	Yvette Portmann
Ifenthal-Hauenstein	
Präsidentin	Bernadette Renggli, 062 293 28 13
Trimbach-Wisen	
Präsident	Johannes Rösch, 062 293 02 01

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd
Missionario: don Giuseppe Manfreda-
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 076 447 79 25 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-italiana-olten.ch
www.missione-italiana-olten.ch

SANTE MESSE
Sabato 30.12.: ore 16 Messa a Schönenwerd.
Domenica 31.12.: ore 11.30 Messa di ringraziamento a St. Martin Olten.
Lunedì 01.01.24 Santa Madre di Dio: ore 11.30 Messa a St. Martin. Olten
Mercoledì 03.01.24: il S. Rosario e la S. Messa a St. Marien sono sospesi.
Sabato 06.01.: ore 16 Messa a Schönenwerd.
Domenica 07.01.: ore 11.30 Messa a St. Marien Olten.
Mercoledì 10.01: ore 18.00 Santo Rosario e ore 18.30 Messa a St. Marien.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI
Lunedì 08.01: ore 20 Bibliotheksaal preghiera del gruppo RnS.
Giovedì 11.01.: ore 14 sala parrocchiale di Dulliken incontro "Amici del giovedì".
Venerdì 12.01.: ore 14.00 St. Marien gruppo bambini 4-8 anni.

La Missione Cattolica Italiana Augura a tutta la comunità un felice e sereno Anno Nuovo.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Ćorić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern
Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission
Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

Kirche Untergäu

Gunzgen
St. Katharina

Montag, 1. Januar - Hochfest der Gottesmutter Maria
10.30 Wortgottesdienst zum Neujahr
mit Diakon Waldemar Cupa
und anschliessendem Apéro im Pfarreiheim,
offeriert vom Sakristanen-Team des SSV und
der Kirchgemeinde Gunzgen

Gemeinsame Kollekten

30./31. Dezember und 1. Januar:
Friedensdorf Broc

6. Januar:
Sternsinger-Aktion 2024 (gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit)

7. Januar:
Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

Hägendorf-Rickenbach
St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 30. Dezember - Fest der Heiligen Familie
17.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa

Mittwoch, 3. Januar
10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 4. Januar
09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Samstag, 6. Januar - Erscheinung des Herrn
10.00 Wortgottesdienst mit Aussendung der
Sternsinger in Hägendorf
mit Diakon Waldemar Cupa
und anschliessendem Dreikönigskuchen-Essen
im Pfarreizentrum, offeriert von der Frauen-
gemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Mittwoch, 10. Januar
10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 11. Januar
09.00 Rosenkranz in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Kappel-Boningen
St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 31. Dezember - Fest der Heiligen Familie
10.30 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa

Mittwoch, 3. Januar
09.00 Wortgottesdienst in Kappel
und anschliessendem Mittwochskaffee

Freitag, 5. Januar - Herz-Jesu-Freitag
18.30 Eucharistische Anbetung in Kappel
19.00 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa
Dreissigster für Hans Rudolf Flury-Wyss
Jahrzeit für Theresia Christen; Hans und
Anna Schenker-Wyser und Sohn Thomas;
Bethli Ritter-Hellbach

Sonntag, 7. Januar - Erscheinung des Herrn
10.30 Wortgottesdienst in Kappel
mit Diakon Waldemar Cupa
Dreissigster für Albert Sansonnens

Dienstag, 9. Januar
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 10. Januar
09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Die Sterndeuter aus dem Osten

Liebe Pfarreiangehörige,
wir können uns fragen, warum die Sterndeuter überhaupt auf die Idee kamen, einem fremden König zu huldigen. Die Antwort finden wir in der Geschichte des Volkes Israel und im Buch Daniel. Im Jahre 586 v.Chr. zerstörten die Babylonier den Tempel Solomons und führten die Oberschicht ins babylonische Exil. Unter ihnen war Daniel, ein frommer Mann, der auch fern der Heimat den Glauben an Jahwe nicht aufgab und unter Todesgefahr verteidigte. Daniel hatte von Gott die Gabe der Traumdeutung bekommen. Weil er einen Traum von Nebukadnezar II richtig deutete, setzte ihn dieser als Chef der Sterndeuter ein.
Hier muss betont werden, dass damals noch nicht zwischen Astrologie und Astronomie unterschieden wurde. Astronomie, das Studium der Gesetzmässigkeiten der Bewegungen am Himmel, ist kein Problem. Die Bibel selber sagt uns, dass Gott die Sterne und Planeten benützt um uns dadurch Mitteilungen zu machen: "Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes und das Firmament kündet das Werk seiner Hände" (Ps 19,2). "Dann sprach Gott: Lichter sollen am Himmelsgewölbe sein, um Tag und Nacht zu scheiden. Sie sollen als Zeichen für Festzeiten, für Tage und Jahre dienen" (Gen 1,14). Die jüdischen Festzeiten richten sich nach den Mondzyklen, wie z.B. das Osterfest.
Astrologie dagegen, die versucht aus den Sternkonstellationen Trends für die Zukunft abzuleiten, wird von Gott verboten und in die Kategorie der Wahrsagerei verbannt.
Nach der Eroberung Babylons erlaubte der Perserkönig Artaxerxes den gefangenen Juden die Rückkehr in ihre Heimat um den Tempel und die Stadt Jerusalem wiederaufzubauen.
Im Buch Daniel 9,25-26 finden wir eine Prophezeiung mit präzisen Zeitangaben über den erwarteten Erlöser, den Messias. Der Countdown lief seit dem Jahre 444 v. Chr. und Forscher kommen zum Schluss, dass der Tod des Messias, der von Daniel angekündigt wurde, demnach im Jahre 33 n.Chr. stattfinden musste. Daraus ergibt sich, dass der Messias mindestens 20, 30 oder 40 Jahre früher geboren wurde. Die allgemeine Erwartung des Kommens des Messias war zur Geburt Jesu tatsächlich sehr gross.
Daniel kehrte nicht nach Jerusalem zurück, aber die jüdischen Sterndeuter und ihre Nachkommen wussten von ihm, wann sie besonders Ausschau halten sollten nach der Geburt eines Königs in Israel.
Was sah man am Himmel? Fachleute kommen zum Schluss, dass es nicht ein Meteor, ein Komet, eine Supernova oder sonst ein Stern war. Man konnte sehen, wie sich zwei Objekte am Himmel immer näher kamen bis sie sich zu berühren schienen. Man nennt das eine Konjunktion. Von blossem Auge sah man einen 'Stern', der viel heller leuchtete. Der Königsplanet Jupiter und der Stern Regulus (= kleiner König) trafen sich am jüdischen Neujahr im September 3 vor Christus. Über den Zeitraum von einigen Monaten sahen die Sterndeuter wie Jupiter quasi einen Heiligenschein über Regulus, dem Königsstern, zeichnete, fast wie eine Krönung.

Als Jupiter mit der Krönung von Regulus begann, erschien ein weiteres verblüffendes Symbol am Himmel. Das Sternbild, das im Osten hinter Leo aufgeht ist Virgo, die Jungfrau. Leo, der Löwe, ist das Wappentier der Juden. Als Jupiter und Regulus sich zum ersten Mal begegneten, ging Virgo, die Jungfrau, mit der Sonne bekleidet auf. Und wie der Evangelist Johannes sagt, war der Mond zu ihren Füßen. Die schiere Konzentration der Symbolik in den Sternen in diesem Moment ist beeindruckend. Die Sterndeuter könnten also zum Schluss kommen, dass es um die Geburt eines jüdischen Königs geht.
Im Juni des Jahres 2 vor Christus zog Jupiter westwärts und es kam zu einer Konjunktion mit Venus, dem Mutterplaneten. Diese Konjunktion war so hell und spektakulär, dass sie heute noch in den Planetarien gezeigt wird. Keiner, der damals gelebt hat, hatte so etwas jemals gesehen. Es war der Höhepunkt der Karriere eines Astronomen. Von September im Jahre 3 vor Christus bis Juni im Jahre 2 vor Christus sind neun Monate vergangen. Wir dürfen deshalb annehmen, dass Jesus im Juni geboren wurde.
Sechs Monate später, am 25. Dezember 2 v. Chr. erreichte Jupiter den Endpunkt seiner Reise durch die Fixsterne. Für Sterndeuter, die von Jerusalem aus den Himmel betrachteten, sah es so aus, als ob Jupiter über Bethlehem stillsteht. Die Weisen gingen von Jerusalem aus ins rund 9km entfernte Bethlehem und gaben dort dem jungen König ihre Gaben. Sie zogen auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück.

Waldemar Cupa, Diakon

Mehr Informationen finden Sie unter: https://bethlehemstar.com, *dies hat mir als Grundlage für diesen Text gedient.*

Dreikönigskuchen-Essen

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **Samstagmorgen, 6. Januar 2024, um 10 Uhr** küren wir die Tages-Königin oder den Tages-König.
Das Leitungsteam der Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach lädt alle ganz herzlich ins Pfarreizentrum zu Kaffee & Tee und Dreikönigskuchen ein. Wir freuen uns auf euch!

Die Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

Aktion Sternsingen am Samstag, 6. Januar 2024

Die Sternsinger machen sich auf den Weg. Besuchen Sie uns an den unten genannten Standorten und erhalten Sie so den Segensspruch der Sternsinger. Um das Zusammensein ein wenig aufzuwärmen gibt es feinen Punch. Einen Segenskleber können Sie beim Treffen mitnehmen oder auf dem Sekretariat in Kappel abholen. Auch in den Kirchen in den verschiedenen Pfarreien sind Kleber aufgelegt. Es werden keine Kleber versendet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

10.50 Uhr Rickenbach, Kapelle
11.30 Uhr Hägendorf, Seniorenzentrum
13.00 Uhr Hägendorf, Dorfplatz
13.30 Uhr Hägendorf, Kreuzung Kohlholzweg/Langenbruckstrasse
14.15 Uhr Kappel, Kirchplatz
15.00 Uhr Kappel, Kreuzung Kreuzfeldstrasse/Merzweg
15.45 Uhr Boningen, Schulhausplatz
16.15 Uhr Gunzgen, Kirchplatz

Wenn Sie diesen QR-Code mit Ihrer Handy-Kamera scannen, können Sie unsere Sternsinger virtuell besuchen.

Treffen mit dem Firmspender

Der diesjährige Firmweg hat im November 2023 begonnen. Die rund 30 Firmandinnen und Firmanden, die sich für die nächste Firmung entschieden haben, werden am **Dienstag, 16. Januar 2024,** ihren Firmspender treffen. Es freut mich sehr, dass auch im 2024 Bischofsvikar Georges Schwickerath zugesagt hat, den Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Mit seiner offenen und fröhlichen Art kann Bischofsvikar Georges Schwickerath die Jugendlichen abholen: Was hat es auf sich mit dem Glaubensbekenntnis, dem Heiligen Geist und der Handauflegung – diese Themen wird er mit ihnen behandeln. Auch das Persönliche darf bei so einem Treffen nicht fehlen, deshalb werden die Firmanden sich im Voraus einige Fragen überlegen, die sie dem Firmspender stellen.

Morena Tosato, Leitung Firmung

Frauenverein Kappel-Boningen: Einladung zur 147. Generalversammlung

Frauenverein Kappel - Boningen

Die diesjährige GV des Frauenvereins Kappel-Boningen findet statt am **Donnerstag, 18. Januar 2024, um 19 Uhr** im Gasthof Kreuz in Kappel. Alle Mitgliederfrauen haben die schriftliche Einladung auf dem Postweg erhalten.
Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Rückblick: Anlässe im Advent

Der Advent, als Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, wurde in der katholischen Kirche Untergäu für diverse Anlässe genutzt.
Am zweiten Adventswochenende fand in Kappel die Aktion «Eine Million Sterne» statt. An diesem Anlass wirkten mehr als 30 Schülerinnen und Schüler aus allen drei Pfarreien mit. Gemeinsam wurden rund 1'200 Lichter zu einem wunderschönen Bild aufgestellt und angezündet. Ein feiner Punch und das Ständeli der Brass Band Kappel rundeten den Anlass schliesslich ab.
In der dritten Adventswoche backte eine grosse Schar von Kindern mit ihren Mamis feine Guetzli. Natürlich wurden alle Guetzli kunstvoll und mit viel Liebe verziert. Die KrippenspielerInnen verteilten die Guetzli den Gottesdienst-Besuchern am Heiligen Abend.
Was wäre eine Kirche ohne Weihnachtsbaum? In der Kirche Kappel hat das Sakristanen-Team Hilfe beim Schmücken des Weihnachtsbaumes erhalten. Einige Familien mit ihren Kindern haben tatkräftig angepackt und einen wundervoll dekorierten und beleuchteten Tannenbaum geschaffen.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei den verschiedenen Anlässen mitgeholfen haben!

Blocktage diverse Stufen

Sobald das neue Jahr gestartet hat, fängt für die Dritt- und Viert-Klässler die Vorbereitung auf die Sakramente an. Die Dritt-Klässler werden sich intensiv auf die Erstkommunion im April vorbereiten. Das Thema Eucharistie, Brot und die Gemeinschaft mit Jesus stehen dabei im Vordergrund. Die Viert-Klässler bereiten sich im laufenden Schuljahr auf den Versöhnungsweg im Februar/März vor. Einen grossen Teil behandeln wir im Unterricht. Für die speziellen Themen treffen sich die Kinder zu gemeinsamen Nachmittagen in den Pfarreiheimen.
Bitte merken Sie sich für die Monate Januar bis März folgende Daten vor:

Blocktage der 3. Klasse:
. Für Hägendorf-Rickenbach am 09.01.2024, von 8.00 bis 15.00 Uhr
. Für Kappel-Boningen am 18.01.2024, von 13.30 bis 16.00 Uhr
. Für Gunzgen am 26.01.2024, von 13.30 bis 16.00 Uhr
. Für Hägendorf-Rickenbach-Boningen am 27.02. 2024, von 13.30 bis 16.00 Uhr
. Für Kappel-Boningen am 04.03.2024, von 8.00 bis 15.00 Uhr

Blocktage der 4. Klasse:
. Für Hägendorf-Rickenbach am 09.01.2024, von 8.00 bis 15.00 Uhr
. Für Kappel-Boningen-Gunzgen: 22.02.2024, von 13.30 bis 16.00 Uhr
. Für Hägendorf-Rickenbach: 22.02.2024, von 13.30 bis 16.00 Uhr

Das Pfarrhaus-Team freut sich

Unser Kücken im Seelsorgeteam - gemeint ist die altersmässig Jüngste - Morena Tosato (2. von rechts) konnte nach dreijähriger Ausbildung ihren Fachausweis «Katechetin» in einer besonderen Feier am 8. Dezember 2023 entgegennehmen. Wir freuen uns mit ihr über diesen Erfolg und wünschen ihr bei dieser Gelegenheit alles Gute in ihrem weiteren beruflichen Alltag.

Deine Pfarrhaus-Frauen

Jan Thomer verlässt den Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach: ihm gelingt ein Karrieresprung

Als Jan Thomer vor zweieinhalb Jahren sein Amt in Hägendorf antrat, traf er auf einen Chor, der durch Corona stark gebeutelt und geschrumpft war. Doch der junge Sänger und kirchenmusikalisch bestens ausgebildete Chorleiter liess sich davon nicht beirren: Jan Thomer hat den Kirchenchor Hägendorf-Rickenbach regelrecht aufgefangen. Mit seiner gewinnenden, erfrischenden Art und seinem Vorwärtsstreben hat er uns von Anfang an begeistert.
So sind ihm in kurzer Zeit diverse Glanzstücke gelungen. Unvergessen sind etwa die Christmas Carols von Weihnachten 2021, die wir ein Jahr später mit Unterstützung des Männerchors wiederholten. Oder Mozarts Spatzenmesse zusammen mit den Kirchenchören Kappel und Gunzgen. Oder kürzlich, zum Ersten Advent, das «Generationenprojekt» gemeinsam mit Kindern und Eltern, das uns und die Gottesdienstbesucher zu Tränen rührte.
Neben seinem musikalischen Können sind dies die herausragendsten Eigenschaften von Jan Thomer: Er ist sympathisch und empathisch, er geht auf Menschen zu, ob sie 80-jährig sind oder erst 8, er weiss mit kleinen Gruppen ebenso umzugehen wie mit grossen Formationen. Und: Als gläubiger Christ lebt er auch, wovon er spricht.
Wir Sängerinnen und Sänger wie auch viele Gemeindemitglieder haben Jan sehr liebgewonnen. Schweren Herzens, aber mit unseren besten Wünschen lassen wir ihn ziehen. Jan wird Stiftskappellmeister der Hofkirche Luzern – eine Traumstelle.
Immerhin: Die beliebten Singmorgen, die Jan Thomer dieses Jahr für den Kirchenmusikverband Olten-Gösgen durchgeführt hat, wird er 2024 fortsetzen. So bleibt er uns doch noch ein wenig erhalten.

Irène Dietschi, Präsidentin Kirchenchor

Möge dir die Tür des kommenden Jahres den Weg zu Frieden, Glück und stillem Zufriedensein öffnen.

Segenswunsch aus Irland

Wir wünschen Ihnen schöne und besinnliche Festtage sowie ein gutes Miteinander im neuen Jahr, begleitet mit vielen bereichernden Gegebenheiten.

Das Mitarbeiter-Team
des Seelsorgeverbandes Untergäu

Herzlich willkommen in unserem Seelsorgeverband

Da zur Zeit die priesterlichen Dienste in unserem Seelsorgeverband vakant sind, konnten wir in Absprache mit dem Bistum Herrn Konrad Mair für ein Jahr als Kaplan gewinnen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Konrad Mair.
Wir dürfen Konrad Mair am **Samstag, 13. Januar 2024 im Gottesdienst um 17.30 Uhr in Hägendorf** herzlich begrüssen.

Monika Flückiger
Präsidentin Grosser Rat SSV Untergäu

In unserem Seelsorgeverband wird Frau Marie Minářova ab Januar 2024 als neue Hauptorganistin wirken. Sie wurde in der Tschechei geboren und hat in ihrer Heimat und in Basel das Orgelstudium absolviert.
Wir freuen uns mit Frau Minářova eine gut ausgebildete Organistin gefunden zu haben, die mit der Kirchenmusik bestens vertraut ist und heissen sie bei uns herzlich willkommen.

Waldemar Cupa, Diakon

Gunzgen: Jass-Jahresmeisterschaft der Seniorenvereinigung

Beim kürzlich durchgeführten Schlusshock im Pfarreiheim genossen die Jasserinnen und Jasser zusammen mit dem Vorstand das gemütliche Beisammensein. Nach dem feinen Mittagessen waren alle gespannt auf die Rangliste, die dann Präsident Walter Aerni wie gewohnt mit Witz und Humor präsentierte.
2023 wurde an 10 Nachmittagen gejasst, wovon schlussendlich die 8 besten Tagesresultate für die Rangierung zählten. Alle 42 Jassenden freuten sich über die erhaltene Flasche Wein, die in verdankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Untergäu gespendet wurden. Und die 26 Bestrangierten durften zudem noch Bargeldpreise entgegennehmen, weil sie überdurchschnittlich gut gejasst haben, das heisst ihr Resultat lag über der Hälfte der maximalen Gesamtpunktzahl.
Den 1. Rang erreichte Walter Röthlisberger und wurde als Jasskönig gebührend gefeiert. Ebenfalls einen grossen Applaus erhielten Titus Marbet (2. Rang) und Christoph Flury (3. Rang) für das Erreichen der weiteren Podestplätze.
Die diesjährige Jassmeisterschaft wurde wiederum von der Jassleiterin Ruth Flury kompetent gemanagt, was ihr mit einem Blumenstrauss verdankt wurde. Weitere Dankesworte für die wertvolle Mitarbeit gingen anMonika Fürst (Wirtschaft), Agnes von Arb (Kassierin), Elisabeth Aerni (Tischdekorationen) und Thomas Wyss (Infrastruktur). Zum Schluss richtet der Vize-Präsident Jules Strub auch ein Dankeschön an den Präsidenten Walter Aerni für dessen gossen Einsatz im nun auslaufenden Jahr.

Der Vorstand wünscht allen gute Gesundheit und eine schöne Weihnachtszeit und hofft, dass im neuen Jahr wieder viele an den 24 geplanten Anlässen (Jassen, Wandern, Grillen, Lotto, Mittagstisch) teilnehmen werden.

Hugo Moos

Adressen

www.kath-untergaeu.ch

Sekretariat **062 209 16 90**

Notfallnummer **062 209 16 98**

kath. Pfarramt Gunzgen
kath. Pfarramt Hägendorf
kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr in Kappel

Sekretariat
Caroline Hayoz Graf
Susanne Ketelsen

Gemeindeleitung
Diakon Waldemar Cupa
waldemar.cupa@kath-untergaeu.ch

Pfarreiverantwortung
Bischofsvikar Georges Schwickerath
pfarreileitung@kath-untergaeu.ch

Sakristane der Kirchen
Boningen: Elsbeth Jäggi, 076 471 62 17
Gunzgen: Gregor Schafer, 079 332 65 67
Michaela Kaufmann, 078 663 50 24
Hägendorf: Harald Fritz, 079 323 17 87
Kappel: via Sekretariat, 062 209 16 90
Rickenbach: Alois Erni, 079 624 96 92

Reservationen
. Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

. Pfarreizentrum Hägendorf:
. Pfarreisaal Kappel:
Kath. Pfarramt Kappel, Tel. 062 209 16 90
sekretariat@kath-untergaeu.ch

Wangen

St. Gallus

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00
www.kirchgemeinde-wangen.ch
Leitung: Pfarramt.wangen@bluewin.ch
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter
Mo, Mi, Do 8.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr
Di, Fr 8.00 – 11.30 Uhr

Liturgie

Samstag, 30. Dezember
17.00 Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 31. Dezember
10.00 Gottesdienst zum Jahresschluss
Kollekte Kinderspital, Bethlehem

Montag, 01. Januar – Neujahr
10.00 Gottesdienst zum neuen Jahr
Kollekte Kinderspital, Bethlehem

Donnerstag, 04. Januar
09.15 Gottesdienst der FG
(anschliessend Drikönigskuchen)

Samstag, 06. Januar
17.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
Jahrzeit für Barbara Sigrist-Hürzeler, Anton und Margrit von Wartburg
Kollekte für die Inländische Mission

Sonntag, 07. Januar
10.00 Gottesdienst mit den Sternsinger
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Mittwoch 10. Januar
09.30 Gottesdienst im Marienheim

Samstag, 13. Januar
17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für Hans-Peter Künzli-Kopp, Klara Mischler-Rieser, Rosmarie Keller-Koller, Hermann Rötheli und Rosa Rötheli-Marbet, Ida Breitenmoser-Studer, Karl und Anna Häfeli-Schär, Sohn Karl Häfeli und Töchter Rosa und Anna Barbara Häfeli
Kollekte für SOFO, Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Sonntag, 14. Januar 2. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Pfarreiarbeit

Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Donnerstag, 4. Januar 2024
09.15 Uhr
Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier zum Jahresbeginn.

Anschliessend treffen wir uns im Café M.

In froher Gemeinschaft geniessen wir den traditionellen Dreikönigskuchen.

Wir freuen uns auf Gross und Klein.
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Sternsinger im Dorf

Samstag und Sonntag, 6. + 7. Januar
Sind unsere MinistrantenInnen als Sternsinger unterwegs.
Das gesammelte Geld kommt Kindern und Jugendlichen in Amazonien zu Gute. Die Sternsingeraktion verbindet Gemeinschaft und Spaß mit zwei ganz wichtigen Zielen: Den Menschen den Segen Gottes zuzusprechen und die große Welt, in der wir leben, ein Stückerl gerechter zu machen.

Wir bitten um Anmeldung unter:
062 212 50 00 oder per Mail:
kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Fiire mit Chind

ökumenische Familiengruppe
Sonntag, 14. Januar 2024
10.00 Uhr in Kapelle der kath. Kirche

Ökumenischer Gottesdienst

Mindestens einmal im Jahr werden Christinnen und Christen erinnert an Jesu Gebet für seine Jünger „damit sie alle eins seien…., *damit die Welt glaube“ (Joh 17,21).* Es berührt ihre Herzen und sie kommen zusammen, um gemeinsam für Einheit zu beten. Zwischen Ortsgemeinden in aller Welt finden Austausche statt oder es werden besondere ökumenische Gottesdienste organisiert.

In diesem Sinne, **HERZLICHE EINLADUNG** zum **ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 21. Januar 2024 um 10.00h in der Galluskirche** mit anschließendem **Apero** im Pfarreiheim.

Zum neuen Jahr

Liebe Pfarreiangehörige,
An der Schwelle des Neuen Jahres wünsche ich Ihnen, dass Sie nicht nur angenehme Feiertage verleben, sondern dass Ihr und unser aller Wille zum Frieden, im großen und kleinen, in der Familie, mit den Nachbarn, in unserer Pfarreigemeinde im kommenden Jahr von niemandem vernachlässigt wird. Wichtig ist vor allem, dass aus der Bereitschaft zum Frieden auch Taten erwachen.

Wir haben im vergangenen Jahr wiederum gemeinsam viel und erfolgreich für unsere Gemeinde getan. Ich habe viele Menschen erlebt, die sich für Andere und für unsere Pfarreigemeinschaft eingesetzt haben und dies weiterhin tun werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich für Ihr Mittragen im vergangenen Jahr. Viele gute Worte und das Wissen um Ihre Unterstützung haben mir Kraft für den Einsatz in unserer Pfarrei gegeben. Bleiben wir so gemeinsam verbunden und gehen wir vertrauensvoll den Weg in die Zukunft, denn *«von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag!» (Dietrich Bonhoeffer)*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Jahr von Herzen alles Gute und Gottes Segen.

Euer Diakon Sebastian Muthupara

Frohes Neues Jahr 2024

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Niedergösgen ■ Lostorf ■ Winznau
Obergösgen ■ Stüsslingen ■ Erlinsbach

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 30. Dezember
18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Montag, 1. Januar – Neujahr
17.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Apéro im Pfarrsaal

Mittwoch, 3. Januar
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Don Albert Jakaj
10.00 Eucharistiefeier im BPZ Schlossgarten
Don Albert Jakaj

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar
08.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Samstag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn
18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Mittwoch, 10. Januar
08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
10.00 Eucharistiefeier im BPZ Schlossgarten
Jobin John Vaipumepurath

Obergösgen

Maria Königin

Montag, 1. Januar -Neujahr
11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung
Sr. Hildegard
Anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an.

Herz-Jesu-Freitag, 5. Januar
09.15 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Sonntag, 7. Januar
09.30 Familiengottesdienst zum Dreikönigstag
Dominic Kalathiparambil
Anschliessend Chilekaffi mit Königskuchen im HSB

Donnerstag, 11. Januar
10.00 Eucharistiefeier, Jobin John Vaipumepurath

Freitag, 12. Januar
09.00 Rosenkranz

Lostorf

St. Martin

Samstag, 30. Dezember
17.00 Kirchenkonzert
Tango-Rhythmen, Sofija Grgur, Mélanie Cazcarra, Flip Rekiec
Freie Kollekte
Weitere Informationen dazu unter dem Pfarreiteil

Sonntag, 31. Dezember
18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Kollekte: Caritas Solothurn

Mittwoch, 3. Januar
19.00 Friedensgebet

Sonntag, 7. Januar – Taufe des Herrn
11.00 Wort- und Kommunionfeier, Peter Fromm

Mittwoch, 10. Januar
19.00 Friedensgebet

Kollekten im Pastoralraum

6./7. Januar: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

Winznau

Karl Borromäus

Montag, 1. Januar – Neujahr
09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Samstag, 6. Januar
18.00 Wort- und Kommunionfeier, Andrea-Maria Inauen

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 31. Dezember
11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung
Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Pro Cap
anschliessend stossen wir auf das neue Jahr an

Donnerstag, 4. Januar
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
Dominic Kalathiparambil
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Samstag, 6. Januar
10.00 Taufblütenfeier
Andrea-Maria Inauen
15.00 bis 19.30 Stüsslinger Sternsingen

Sonntag, 7. Januar
09.30 ökumenischer Neujahrsgottesdienst im ref. Kirchgemeindehaus
Stefan Wagner, Andrea-Maria Inauen
Kollekte: ökumenisches Projekt
anschliessend Apéro

Donnerstag, 11. Januar
08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
Liturgiegruppe
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 30. Dezember
Keine Beichtgelegenheit

Sonntag, 31. Dezember
11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Beichtgelegenheit nach dem Gottesdienst

Montag, 1. Januar - Neujahr
11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 4. Januar
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 5. Januar
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle
Dominic Kalathiparambil
anschliessend Dreikönigskuchen
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Dominic Kalathiparambil

Samstag, 6. Januar
10.00 Taufblütenfeier, Dominic Kalathiparambil
anschliessend Kaffee im Pfarreisaal
16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 7. Januar
11.00 Eucharistiefeier inkl. Taufe,
Dominic Kalathiparambil,
parallel Kindergottesdienst
anschliessend Kirchenkaffee mit Dreikönigskuchen

Dienstag, 9. Januar
19.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 11. Januar
19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 12. Januar
09.00 Eucharistiefeier, Laurenzenkapelle,
Dominic Kalathiparambil

Reise nach Rom 2024 für Minis!

Alle Minis im Pastoralraum Gösgen **ab 14 Jahren (Jahrgang 2010)** sind von **Samstag, 27. Juli bis und mit Samstag, 3. August 2024** zu einer Romreise eingeladen! Diese Reise wird von DAMP (Deutschschweizerische Ministrantenpastoral) organisiert. Vom Pastoralraum Gösgen sind als Begleitpersonen Father Dominic und Gabriella Scozzafava mit dabei.

- **Das erwartet dich:** Spannende Ausflüge wie eine Fahrt ans Meer, Stadttouren durch die Altstadt, Papstaudienz, Vatikan mit Petersdom und der Besuch bei der Schweizergarde.
- **Kosten:** Fr. 850.-; davon werden pro Ministrant*in Fr. 350.- vom Zweckverband übernommen. Im Preis inbegriffen: Carfahrt (Hin- und Rückreise), 5 Übernachtungen mit Frühstück, in einem Hotel im Stadtzentrum, Abendessen, alle Ausflüge und Eintritte gemäss Programm.
- **Anmeldung** erbeten **bis 19. Januar 2024** an Gabriella Scozzafava.
- **Interessiert?** Bei Fragen gibt Gabriella Scozzafava gerne Auskunft! gabriella.scozzafava@pr-goesgen.ch / 078 861 16 54
- **Weitere Infos unter:** www.pr-goesgen.ch und www.damp.ch/rom

Wir freuen uns auf dich!
Gabriella Scozzafava und Dominic Kalathiparambil

Adressen

www.pr-goesgen.ch
Notfallnummer 079 755 48 44 (bes. für Todesfälle)

Pastoralraumleitung	Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61
Leitender Priester	Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67
Leitungsassistentin	Vreni Bürge, Tel. 062 849 05 64
Erwachsenenbildung und Projekte	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Kirchenmusik	Christoph Mauerhofer Tel. 078 901 10 21
Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse	Esther Akermann, Tel. 062 844 04 32
Religionsunterricht Oberstufe	Siegfried Falkner, Tel. 062 849 35 93
Wegbegleitung / Palliative Care	Daniela Bühlmann, Tel. 062 298 11 32
Katechetin RPI	Denise Haas,Tel. 062 849 05 63, 079 218 25 92
Gemeindeanimatorin in Ausbildung	Gabriella Scozzafava, Tel. 078 861 16 54
Kaplan	Jobin John Vaipumepurath Tel. 062 849 15 51
Seelsorgerin	Schwester Hildegard, Tel. 062 295 06 78 Anna-Maria Fürst, Tel. 062 844 15 07

Katholische Kirche Region Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 849 05 61 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Leitender Priester: Dominic Kalathiparambil, Tel. 076 232 06 67 father.dominic@pr-goesgen.ch
Leitungsassistenz: in Vertretung Vreni Bürge, Tel. 062 849 05 64 sekretariat@pr-goesgen.ch
DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

Wir feiern Kirche Kunterbunt: frech, wild und wundervoll!

Nach der gelungenen ersten Kirche Kunterbunt in Winznau freuen wir uns auf den nächsten Anlass am **Samstag, 13. Januar 2024 um 16 Uhr in der Kath. Kirche Lostorf**.
In der Kirche Kunterbunt laden wir dich, von Jung bis Alt, ein, mit uns zusammen eine kreative, besinnliche, lustvolle und vor allem fröhliche Zeit zu erleben und deinen Glauben neu zu entdecken.

Nach der Begrüssungszeit mit Sirup-Bar und Popcorn vor der Kirche stimmen wir uns in der Kirche zum Thema **„Heilen“** ein.

Während der anschliessenden Aktivzeit können verschiedene Ateliers je nach Interesse besucht werden. Ateliers sind: Märchen erleben | Leben ermöglichen - Samen säen | Seife einfilzen | Heilsame Duftwelt | Vortrag zum Bad Lostorf - das besondere Wasser | Spiel und Spass | Meditation – Wege innerer Heilung | Heilende Druckpunkte und die Aromawelt.

Die gemachten Erfahrungen, die kreativen Werke und das neu Gelernte, tragen wir bei der kurzen Feier vor Gott im Anschluss. Wir lassen uns stärken durch das Bibelwort, unsere Gemeinschaft, das Lied und Gottes Segen.

Und dann folgt das Feiern der Gemeinschaft beim Nachtessen mit Salat, Penne und feinem Dessert. Der Richtpreis für das Nachtessen ist Fr. 5.– pro Person. Um 19 Uhr werden wir uns verabschieden und hoffen auf ein Wiedersehen am 17. Februar 2024 von 16 bis 19 Uhr bei Kirche Kunterbunt in Erlinsbach.

Interessiert?

Dann komm und erlebe Kirche Kunterbunt, frech, wild und wundervoll. Wir freuen uns sehr!

Das Vorbereitungsteam Kirche Kunterbunt Lostorf
Esther Akermann, Daniela Bühlmann, Andrea-Maria Inauen, Mirjam Rippstein, Gabriella Scozzafava

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
Koordinator: Dominic Kalathiparambil Tel. 076 232 06 67 father.dominic@pr-goesgen.ch
Sekretariat: in Vertretung Vreni Bürge, DI und FR 8.30 – 11.30 Uhr Tel. 062 849 05 64 sekretariat.niedergoesgen@pr-goesgen.ch

Festgottesdienst zum neuen Jahr

Zum Jahresbeginn feiert die Pfarrei Niedergösgen traditionell einen sehr festlichen Gottesdienst am Montag, 1. Januar um 17 Uhr in der Schlosskirche. In diesem Jahr wird die Feier musikalisch durch Roman Stahl an der Orgel sowie die Aarauer Turmbläser mitgestaltet. Der Eucharistiefeier steht Father Dominic vor.
Im Anschluss an den Festgottesdienst lädt der Pfarreirat alle herzlich zum Anstossen auf das neue Jahr in den Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Friedenslicht aus Bethlehem

Jugendliche aus Lostorf holten zusammen mit unserer Katechetin, Denise Haas, das Friedenslicht in Basel.
Es brennt bis zum 7. Januar 2024 in der Schlosskirche. Sie sind eingeladen, das Licht mit einer der bereit gestellten Windkerzen mit nach Hause zu nehmen oder zu verschenken.

Jassnachmittag für Frau und Mann

Am ***Mittwoch, 17. Januar, 14 Uhr***, findet im Pfarreiheim eine gemütliche Jassmeisterschaft statt. Es locken süsse Preise, aber mitmachen kommt bekanntlich vor dem Rang!

Unkostenbeitrag: Fr. 8.–
Anmeldung: bis Montag, 15. Januar an: Ursula Meier-Gisi, Kalberweidliweg 3, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 45 71

Quelle: Jens Schöninger pixelio.de

Rückblick Minileitergottesdienst

Unter dem Motto «Hoffnung weiterschenken»

Die Leiterinnen und Leiter der Minischar Niedergösgen gestalten jeweils am 1. Adventssonntag den Gottesdienst mit. Trotz kaltem Wetter und eisigen Strassenverhältnissen war der diesjährige Gottesdienst sehr gut besucht.
Die Minileiter griffen das Thema «Hoffnung weiterschenken» in Sprechszenen auf, welche sie anstelle der Lesung vortrugen. Diese hatten die Themen Liebe, Freude, Gerechtigkeit und Frieden zum Inhalt. Da war sich jeder selbst der Nächste und von Liebe soll nicht mehr gesprochen werden oder wo ist der Friede angesichts der Kriege.
Nach jeder negativen Feststellung wurde eine Kerze ausgeblasen, bis nur noch eine grosse Kerze übrigblieb. Im letzten Text ging es dann um die Hoffnung. Wie sollen wir denn Leben, wenn wir kein Licht mehr haben, wenn wir keine Hoffnung mehr haben; hiess es da. Und weiter: Ohne Hoffnung wäre völlige Finsternis. Nach diesem Text nahm ein Minileiter von der grossen Kerze der Hoffnung wieder Licht und entzündete auch die vier kleineren Kerzen wieder.
Es war ein eindrücklicher und hoffnungsvoller Gottesdienst, welcher zum Nachdenken anregte. Die Minis trugen dann auch noch eine kurze Geschichte nach der Predigt vor und lasen die Fürbitten.
Im Anschluss an diesen Adventsgottesdienst lud der Pfarreirat zum Kafi in den Pfarrsaal ein.

Beat Fuchs

Spaghettiplausch

Am Sonntag, 14. Janaur (nach dem Festgottesdienst zum Patrozinium) findet ab 12 Uhr der Spaghettiplausch der Frauen- und Müttergemeinschaft statt. Weitere Informationen folgen im nächsten Pfarrblatt.

Dankesbrief von Sr. Martha Frei

Sr. Martha Frei, deren Projekte wir in Brasilien immer wieder finanziell unterstützen, hat uns einen Dankesbrief geschickt. Sie beschreibt darin, was sie Schönes und Erfreuliches, aber auch welche anderen Momente sie erlebt hat in den vergangenen Monaten und wie sie alle Spender:innen im Gebet begleitet.
Gerne dürfen Sie den ganzen Text in unserem Schaukasten nachlesen.

Unsere Verstorbenen

Am 16. Dezember verstarb Filomena Gloria-Acquisto im 91. Lebensjahr.
«Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen»

Obergösgen

Maria Königin

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen Tel. 062 295 20 78 www.pr-goesgen.ch/obergoesgen
Koordinatorin: Verena Bürge Tel. 079 818 55 77 verena.buerge@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO 8.30 – 11.00 Uhr sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch

Neujahrsgottesdienst

Montag, 1. Januar, 11.00 Uhr

Am Neujahrstag laden wir ein zum feierlichen Gottesdienst zum Beginn des neuen Jahres. In dieser Feier wird Wein gesegnet und so stossen wir nach dem Gottesdienst auf das Jahr 2024 an.

Dreikönigsgottesdienst

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr

Ein Tag nach dem offiziellen Dreikönigstag feiern wir einen Familiengottesdienst zum Fest der Heiligen Dreikönige. Es wird ein feierlicher Gottesdienst für alle Generationen. Dabei werden wir auch die Kreiden, Segenskleber und Weihrauch & Kohle für die Haussegnung verteilen. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum traditionellen Dreikönigskuchenessen ins HSB ein.

Adventsfeier Frauenforum

Kürzlich trafen sich die Mitglieder des Frauenforums zu einer besinnlichen Andacht mit Geschichten, Gebeten und Musik, gestaltet durch Sr. Hildegard. Im Anschluss waren alle Teilnehmerinnen in die Unterkirche eingeladen, wo sie vom Vorstand des Frauenforums mit Wienerli, Brot, Tee, Dessert und einem feinen «Kafi avec» bewirtet wurden. Herzlichen Dank für den schönen Abend.

AGENDA

- ***Mittwoch, 10. Januar, 16.30 bis 19.00 Uhr***
  Bücherstube im Haus der Begegnung

Bücherstube 2024

Bücherstube – die unverbindliche Bibliothek im Dorf
Die Öffnungszeiten für das Jahr 2024 jeweils mittwochs von 16.30 – 19.00 Uhr an folgenden Daten:
Januar: 10.01. & 31.01. / Februar: 14.02. & 28.02. / März: 13.03. & 27.03. / April: 10.04. & 24.04. / Mai: 08.05. & 22.05. / Juni: 05.06. & 19.06. / Juli: 10.07. & 24.07. / August: 07.08. & 21.08. / September: 04.09. & 18.09. / Oktober: 02.10. & 16.10. & 30.10. / November: 06.11. & 20.11. / Dezember: 04.12. & 18.12.
Zur Auswahl stehen viele spannende Bücher, Spiel und Puzzle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weiterhin gibt es keine Registrierung, keine Ausleihfrist und keine Kosten.
Auf Ihren Besuch im neuen Jahr freut sich:
Verena Bürge, Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, 4653 Obergösgen
verena.buerge@pr-goesgen.ch / Tel. 079 818 55 77

Quelle: pfarrei-unteraegeri.ch

Liebe Pfarreiangehörige, wir wünschen Ihnen von Herzen Gesundheit und Glück im Jahr 2024.
Sr. Hildegard, Verena Bürge, Iris Stoll und Andrea-Maria Inauen

Wir gratulieren

31. Dezember: Rosaria Rizzo zum 90. Geburtstag
8. Januar: Margaretha Staub zum 85. Geburtstag

Jahrzeiten

Mo 1.1. 11.00 Uhr Dreissigster Bernadette Huber
So 7.1. 9.30 Uhr Heinrich und Cäcilia Spielmann-Wyss, Bernadette Sabathy-Spielmann, Margaritha Pancaldi-Vogt, Hedwig Vogt-Lack, Frieda und Adolf Strub-Spielmann

Winznau

Karl Borromäus

Pfarreileitung: Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil
Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau Tel. 062 295 39 28 www.pr-goesgen.ch/winznau
Koordinatorin: Regina von Felten Tel. 079 773 58 82 regina.vonfelten@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Judith Kohler, DI 8.00-11.15 Uhr, DO 8.00-11.15 Uhr und 13.30-15.30 Uhr sekretariat.winznau@pr-goesgen.ch

Neujahr

Montag, 1. Januar 2024, 9.30 Uhr, kath. Kirche

Nach dem Gottesdienst, den Dominic Kalathiparambil mit uns feiert, werden wir zusammen auf das neue Jahr anstossen.

Dank für Advent und Weihnachten

Hiermit danken wir den vielen Helfern:innen, welche während der Advents- und Weihnachtszeit mitgeholfen haben. Einen herzlichen Dank an all die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich mit Wort, Musik und Gesang in den Gottesdiensten engagiert haben.

Vorinformation zum Festwochenende 100 Jahre kath. Kirche Karl Borromäus Winznau

Samstag und Sonntag, 8./9. Juni 2024

Die katholische Kirche St. Karl Borromäus wird im Juni 100 Jahre alt. Dieses Jubiläum feiert die katholische Pfarrei mit einem Festwochenende am **8./9. Juni 2024**.
Am Samstag, 8. Juni heisst es Bühne frei. In und um die Kirche sind Auftritte unterschiedlichster Art vorgesehen – ein Dorffest für alle Religionen und Kulturen. Siehe dazu den Aufruf unten. Zudem werden Kirchenführungen angeboten und die 100er-Galerie mit Erinnerungsstücken aus dem 100jährigen Pfarreileben steht für alle Besucher:innen offen.
Am Sonntag, 9. Juni findet der Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür statt. Zum anschliessenden Apéro und Mittagessen im Festzelt sind alle herzlich eingeladen.

Bühne frei für alle - Talente gesucht

Die Winznauer Kirche war in den vergangenen 100 Jahren immer wieder ein musikalischer und kultureller Ort. Im Rahmen der freien Bühne am Nachmittag und Abend des 8. Juni werden Winznauer Talente gesucht. **Zum Beispiel** ein Alphorn Quintett auf dem Kirchplatz, ein Bläser Trio vom Kirchturm, ein(e) Instrumentalist:in aus einer anderen Kultur oder ein Jodel Chörli, eine Familien Band oder ein Streicher Ensemble, ein(e) Poetry Slamer:in oder Gedichte aus eigener Feder, Rock auf der Kirchenorgel oder ein Tanz um den Altar – die Möglichkeiten sind gross und offen. Bitte melden Sie sich, damit dieser Anlass zu einem vielfältigen, farbigen und unvergesslichen Erlebnis für unser Dorf wird.
Kontakt: Stephan Zeltner, Telefon: 078 / 818 33 23 oder Mail: stephan.zeltner@gmx.ch

100er Galerie - Erinnerungsstücke gesucht

An diesem Festwochenende lädt die 100er Galerie im Pfarrsaal mit Fotos, Bildern und Gegenständen wie zum Beispiel Kommunionandenken Gross und Klein zum Betrachten und Erinnern ein. Es soll das Pfarreileben wie auch die Kirche in den letzten 100 Jahren illustrieren. Damit diese Ausstellung vielfältig und interessant wird, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wenn Sie **Fotos oder Gegenstände** zum Ausstellen haben, so melden Sie sich. Wir danken für Ihre Mithilfe.
Kontakt: Heinz Sinniger, Telefon: 062 295 25 77 oder Mail: heinz.sinniger@bluewin.ch
Fränzi Brun-Federer,
OK 100 Jahre Pfarrkirche St. Karl Borromäus

Kirchenkollekten

Kirchenbauhilfe	Fr. 37.00
Missio	Fr. 132.00
Geistliche Begleitung zukünftiger Seelsorgenden	Fr. 156.00
pastor. Anliegen des Bischofs	Fr. 298.00
Pro Juventute	Fr. 42.00
Elisabethwerk	Fr. 238.00
Universität Fribourg	Fr. 60.00
Verein zur Förderung in Tansania	Fr. 38.00

Für Ihre Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfänger:innen.

Zum Beginn des neuen Jahres schicken wir allen Pfarreiangehörigen die besten Wünsche.
Pfarramt Winznau

Lostorf

St. Martin

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil		
Pfarramt:	Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf	Tel. 062 298 11 32	www.pr-goesgen.ch/lostorf
Koordinatorin:	Daniela Bühlmann	Tel. 062 298 11 32	daniela.buehlmann@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Ursula Jäggi, DI+DO 14.00 – 16.00 Uhr, MI+FR 9.00 – 11-00 Uhr		sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Tango-Konzert

Samstag, 30. Dezember, 17 Uhr kath. Kirche

Der Kirchenchor St. Martin, Lostorf lädt zum Konzert mit argentinischen Tango-Rhythmen zum feurigen Jahresschluss, mit Trio Mefiso: Mélanie Cazcarra, Bandoneon, Filip Rekiec, Violine und Sofija Grgur, Klavier ein. Eintritt frei, Kollekte.

Drei-Königs-Wasser

Sonntag, 7. Januar um 11 Uhr kath. Kirche

Im Gottesdienst zur Taufe des Herrn wird das Drei-Königs-Wasser gesegnet. Das gesegnete Wasser kann in beschrifteten Glasflaschen im Anschluss an die Feier mitgenommen werden. Es kann auch ein eigenes Gefäss mitgebracht werden, um damit Drei-Königs-Wasser aufzufüllen.

4. Klasse Elternabend

Mittwoch, 10. Januar, 19 Uhr im Sigristenhaus

In der vierten Klasse bereiten sich unsere Kinder auf das Sakrament der Versöhnung vor. Gerne möchten wir Sie liebe Eltern und Begleitpersonen einladen zu Information und Austausch zum Versöhnungsweg.

G. Schröder

Wir feiern Kirche Kunterbunt: frech, wild und wundervoll!

Samstag, 13. Januar 2024 um 16 Uhr in der Kath. Kirche Lostorf.

In der Kirche Kunterbunt laden wir dich – von Jung bis Alt ein, mit uns zusammen eine kreative, besinnliche, lustvolle und vor allem fröhliche Zeit am Samstag zu erleben. Du bist eingeladen, einfach anzukommen, gemeinsam Spass zu haben, zu geniessen und besonders deinen Glauben neu zu erleben. Weitere Informationen dazu lesen Sie auf der Pastoralraumseite 16.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 14. Januar feiern wir um 11.00 Uhr gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst in der reformierten Kirche. Der Kirchenchor begleitet die Feier. Seit vielen Jahren wird zum Beginn des Jahres die Woche für die Einheit der Christen und Christinnen begangen. In Lostorf ist es eine alte Tradition, dass die reformierte und römisch-katholische Gemeinde zusammen den Gottesdienst feiert, bei dem am Ende ein persönlicher Segen zugesprochen wird.

Herzlichen Dank

unser Weihnachtsbaum-Aufstell-Team

… sagen wir all denjenigen, die in den letzten Wochen viel beigetragen haben, damit wir schöne Weihnachten feiern konnten. Der Dank geht an Nicole Bärtschi und Christina Wermuth, die wieder mit viel Liebe die Krippenlandschaft gestaltet haben. Ebenso danken wir unseren beiden Sakristaninnen Monika Kukuk und Monika Renggli für all ihre Dienste, vielfach auch im Hintergrund. Unser Dank geht an die Männer, die den grossen Christbaum aufgestellt und mit Lichterketten geschmückt haben, an alle Kinder und Erwachsenen, die beim Krippenspiel mitgemacht haben und an alle Minis, Lektorinnen, Musiker:innen und Zelebrant:innen, die für uns besinnliche Gottesdienste ermöglicht haben.
Die Krippenlandschaft kann weiterhin besucht werden, die Kirche ist tagsüber geöffnet.

Zum Jahreswechsel

Große Träume und kleine Wünsche treffen heut zusammen. Mögen sie alle den rechten Weg finden zur Erfüllung in diesem neuen Jahr.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Neues Jahr.

Das Pastoralraum- und Pfarreiteam

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Das Sekretariat ist vom 27. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 nicht besetzt. Ab Mittwoch, 3. Januar sind wir wieder für Sie da.
In dringenden seelsorglichen Fällen rufen Sie bitte unter folgender Nummer 079 755 48 44 an.

AGENDA

- ***Mittwoch, 3. und 10. Januar um 19 Uhr***
  kath. Kirche Friedensgebet
- ***Freitag, 5. Januar, 19 Uhr***
  im Sigristenhaus offene ökumenische Gesprächsgruppe
- ***Mittwoch, 10. Januar, 18.15 – 19.45 Uhr***
  im Martinskeller und Samstag, 13. Januar, 10 – 11.30 Uhr, im Sigristenhaus Firmvorbereitung
- ***Freitag, 12. Januar um 18 Uhr***
  im Sigristenhaus Krippenspiel-Team-Essen

Jahrzeiten

So 7.1. 11.00 Uhr Martha und Adolf Brügger-Binz, Rosa und August Annaheim-Fricker, Max Annaheim-Arndt, Franz und Dora von Felten-Annaheim, Verena Annaheim, Gottfried und Hilda Käser-Kaser

Stüsslingen

Peter und Paul

Pfarreileitung:	Andrea-Maria Inauen und Dominic Kalathiparambil		
Pfarramt:	Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen	Tel. 062 298 31 55	www.pr-goesgen.ch/stuesslingen
Koordinatorin:	Ruth Meier	Tel. 079 729 87 39	ruth.meier@pr-goesgen.ch
Sekretariat:	Iris Stoll, DI 8.30 – 11.00 Uhr, DO 14.00 – 16.30 Uhr		sekretariat.stuesslingen@pr-goesgen.ch

Stüsslinger Sternsingen 2024

Samstag, 6. Januar, ab 15 bis ca. 19. 30 Uhr

Kinder und Jugendliche der Jubla-Minischar bringen möglichst allen Haushaltungen den Neujahrssegen. Der Erlös geht an Jubla-Infanta (Kinder- und Jugendarbeit in den Philippinen). Kleber mit dem Segensspruch und Anleitung zur Haussegnung liegen hinten in der Kirche auf.

Taufblütenfeier

Samstag, 6. Januar, 10.00 Uhr
Zu dieser Feier sind Familien mit Kleinkindern der letzten 5 Jahre eingeladen. Nach der Feier kann die Taufblüte des Kindes vom Lebensbaum mit nach Hause genommen werden.

Danke Ruedi Curty

Ruedi Curty legt auf Ende Jahr sein Amt als Aussenwart nieder. In den letzten Jahren hat er sich stets um den Umschwung unserer Kirche bemüht – sei es bei Garten-, diversen Aufräumarbeiten oder beim Schneeräumen in der kalten Jahreszeit. Die ganze Kirchgemeinde dankt ihm herzlichst für seinen Einsatz für den Unterhalt unserer Kirche.
Mit der Bolliger Garten GmbH aus Stüsslingen konnten wir eine lokale Anschlusslösung finden. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen einen guten Start!

Der Kirchgemeinderat

Von Herzen wünschen wir allen Pfarreiangehörigen ein gesegnetes neues Jahr!

Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr mit persönlichem Segen

Sonntag, 7. Januar, 9.30 Uhr, ref. KGH
Im Anschluss an diese ökumenische Segensfeier sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Dank für die Advents- und Weihnachtstage

Stärkende Worte haben Herzen berührt und zum Handeln ermutigt und stimmige Musik der Seele Flügel geschenkt. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön!

AGENDA

- ***Montag, 8. und 15. Januar, 14 bis 16 Uhr***
  Zäme lisme för Flüchtling, Pfarreisäli
- ***Donnerstag, 11. Januar***
  Kinoabend Frauenforum, Vereinsraum

Unsere Verstorbenen

Am 8. Dezember ist Gerhard von Arx zwei Tage vor seinem 90. Geburtstag zu Gott heimgekehrt. Gott schenke ihm seine Freude und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Pastoralraum Niederamt

Zum neuen Jahr die allerherzlichsten Glück- und Segenswünsche
Liebe Pastoralraumangehörige
Wir wünschen Ihnen ein wundervolles Neues Jahr mit unendlich vielen wertvollen Begegnungen, Gesundheit und Frieden im Herzen und auf dieser Erde.

Möge jederzeit die gute Leitung,
und der Schutz unseres Vaters zu verspüren sein
Pastoralraumteam Niederamt

Glückliche Sterne über dir,
Sonnenschein auf deinem Weg,
Viele Freunde, die dich lieben,
Freude bei Arbeit und Spiel,
Lachen, um jede Sorge zu überwiegen,
Ein Lied in deinem Herzen
Und Fröhlichkeit, die überall
Dein ganzes Leben lang wartet.

Irischer Segenswunsch

Archivbild Grod im Winterkleid

Weihnachtsdüfte in Schönenwerd
Am Samstag, 16. Dezember 2023 tauchten rund 20 Kinder in Schönenwerd in die Welt der Weihnachtsdüfte ein. Die Duftgeschichte vom Geissbock Charly bezauberte die Kinder und sie konnten riechen wie sich Charly auf das grosse Weihnachtsfest vorbereitete.
So gingen auch wir in die Duft-Werkstatt. Dort dekorierten alle Kinder einen feinen farbigen Lebkuchen-Tannenbaum und sie wurden kreativ beim Seifen kneten mit Vanille- und Mandarinenduft.
Am Schluss gab es noch einen Nasen-Duft-Test.
Sie durften an verschiedenen Düften riechen und mussten rausfinden, was für ein Duft es ist. Der Test wurde erfolgreich von allen bestanden
Es hat sehr grossen Spass gemacht und freue mich auf den nächsten Anlass am 13. März 2024 zum Thema „Glück in der Not-Himmelsbrot".

Mirjam Rippstein, Katechetin

Lichtfeier in Dulliken 2023

Chum mir wei äs Liecht a zünde, das äs häu wird
Am Samstag, 16. Dezember erstrahlte die katholische Kirche in Dulliken in einem wunderschönen Kerzenschein. Die Lichter und die vielen Sterne, die in der ganzen Kirche verteilt waren, gaben der Lichterfeier eine wunderschöne weihnachtliche Atmosphäre.
Von der 1. bis zur 6. Klasse beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts, sei es, dass sie eine Fürbitte oder einen Wunsch vorlasen, eine Kerze oder einen Stern zum Altar brachten oder im Gottesdienst musizierten.
Am Ende des Gottesdienstes durften alle ihre Wünsche auf einen Stern schreiben und an den Weihnachtsbaum hängen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht haben. Ich wünsche allen eine lichtvolle, mit Sternenstaub verzierte, friedliche Weihnachtszeit.

Andrea Moser

Firmweganlass Sakramente
Der Abend begann mit einer Vorstellungsrunde, gefolgt von verschiedenen Videos, die über die Sakramente handelten. Im Anschluss kreierten wir in kleinen Gruppen oder Alleine Plakate mit unseren Gedanken und Vorstellungen zu den sieben Sakramenten. Insgesamt ein aufschlussreicher Abend.

Alex Lambelet

Fotos M. Lovric

Pastoralraum Niederamt

Dulliken
St. Wendelin

Sonntag, 31. Dezember – Heilige Familie
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 1. Januar – Neujahr
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Dienstag, 2. Januar
09.30 röm.- kath. Gottesdienst im Altersheim Brüggli mit Josef Schenker

Donnerstag, 4. Januar
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Samstag, 6. Januar
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Sonntag, 7. Januar – Taufe des Herrn
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 8. Januar
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 9. Januar
09.30 Ev.-ref. Gottesdienst im Altersheim Brüggli

Mittwoch, 10. Januar
09.30 Eucharistiefeier mit Jobin John Vaipumepurath

Donnerstag, 11. Januar
19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Schönenwerd
Maria Himmelfahrt

Samstag, 30. Dezember
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 31. Dezember – Silvester
18.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresausklang in der Stiftskirche
Kollekte: nach Ansage

*****

Samstag, 6. Januar
16.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 7. Januar
10.15 Eucharistiefeier mit Jobin John
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor
JZ für Adolf und Annamarie Huber-Meier, Eppenberg
Kollekte: Epiphanieopfer für die Inländische Mission - dieses Jahr für die Pfarrkirchen von Hofstetten im Leimental, in Wiler im Lötschental und von Lavertezzo im Verzascatal.

Gretzenbach
Peter und Paul

Einladung Pastoralraumgottesdienst Silvester, Sonntag, 31. Dezember in Schönenwerd
18.00 Ökum. Gottesdienst in der Stiftskirche in Schönenwerd mit Joachim Koehn
siehe unter Schönenwerd

oder
Neujahr, Montag, 1. Januar in Walterswil
10.00 Neujahrsgottesdienst mit Kaplan Jobin
siehe unter Walterswil

Dienstag, 2. Januar
19.15 Gebetsgruppe

Einladung Pastoralraumgottesdienst Sternsingergottesdienst in Däniken
Sonntag, 7. Januar
11.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Gestaltung mit Sternsingern
siehe unter Däniken

Däniken
St. Josef

Freitag, 29. Dezember
17.30 Rosenkranz

Einladung Pastoralraumgottesdienst Silvester, Sonntag, 31. Dezember
18.00 Ökum. Gottesdienst in der Stiftskirche in Schönenwerd mit Joachim Koehn
siehe unter Schönenwerd

Mittwoch, 3. Januar
08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

*****

Freitag, 5. Januar
17.00 Anbetung im Anschluss beten wir den Rosenkranz

Sternsingergottesdienst
Sonntag, 7. Januar
11.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Gestaltung mit den Sternsingern von Däniken
Kollekte: Missio Sternsinger

Mittwoch, 10. Januar
08.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Jobin

Walterswil
St. Josef

Neujahrsgottesdienst
Montag, 1. Januar
10.00 Neujahrsgottesdienst mit Kaplan Jobin
Musikalische Begleitung: B. Haueter
Kollekte: Tischlein deck dich

*****

Sonntag, 7. Januar-Epiphanie-Hl. 3 Könige
10.00 Familiengottesdient mit Andrea Moser
Segnung der Haussegen Kleber
Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

Bild vom 19.12.23 N. Lambelet
Engelberg im Frostgewand

Die drei Spatzen
In einem leeren Haselstrauch,
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.
Der Erich rechts und links der Franz
und mittendrin der freche Hans.
Sie haben die Augen zu, ganz zu,
und obendrüber, da schneit es, hu!
Sie rücken zusammen dicht an dicht,
so warm wie Hans hat›s niemand nicht.
Sie hör›n alle drei ihrer Herzlein Gepoch.
Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.
Christian Morgenstern

Adressen

www.niederamtsued.ch

Notfallnummer: 062 849 01 37

Pastoralraumleitung	vakant
Leitungsassistentin	Nicole Lambelet, 078 684 02 50 pr-sekretariat@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester	Josef Schenker j.schenker@niederamtsued.ch
	Jobin John Vaipumepurath 062 849 15 51, jobin@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.wey@niederamtsued.ch
Fachverantwortung Katechese	Andrea Moser, 079 554 79 68 a.moser@niederamtsued.ch
Jugendarbeit / Firmweg 17+	Mario Lovric, 079 511 59 94 m.lovric@niederamtsued.ch

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Jäggi, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen Pfarreizentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

Segen bringen - Segen sein «20*C+M+B*24»
Die Segenskleber für die Häuser und Wohnungen können am *13. Januar* nach dem Gottesdienst mitgenommen werden. Weitere liegen nach diesem Gottesdienst im Schriftenstand auf.

Die Krankenkommunion am Herz-Jesu-Feitag
wird nach Absprache von Josef Schenker und Christine von Däniken am Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Januar überbracht.

Die Strickgruppe
trifft sich am Mittwoch, 10. Januar um 14 Uhr im Obergeschoss der kath. Kirche. Neue Strickerinnen sind herzlich willkommen.

Chlaushöck der Minis Dulliken
9./10. Dezember 2023

Dieses Jahr führten wir unseren 2. Minichlaushöck durch. In den Abend haben wir mit einem Töggeli-Turnier gestartet. Zwischendurch haben wir uns mit Raclette gestärkt. Danach beendeten wir das Töggeli-Turnier und es gab einen Preis für unsere Siegerin. Dann mussten unsere Minis sich noch auf die Suche nach ihrem Minilohn machen, da er leider auch dieses Jahr wieder verschwunden war. Nach der erfolgreichen Schatzsuche haben wir zusammen über Weihnachten geredet und den wirklichen Sinn dieses Fests. Auch beim Weihnachtsquiz gab es wieder einen kleinen Preis für den Gewinner und die Gewinnerin. Zusammen gestalteten wir ein Fotoalbum vom vergangenem Jahr. Zum Abschluss schauten wir noch einen Film und schliefen allmählich ein. Mit einem leckerem Frühstück ging dann unser wundervoller Chlaushöck zu Ende. Wir hatten sehr schöne Stunden und haben sehr viel gelacht. Ein toller Jahresabschluss.

Suchst auch du ein neues, schönes und kollegiales Hobby?
Möchtest du eine tolle neue Freundesgruppe mit viel Spass, Freude und neuen Erlebnissen? Bist du in der 3. Klasse oder älter? Haben wir deine Neugier geweckt? Dann komm doch gerne zu den Minis Dulliken! Meld dich bei sven.christen@yetnet.ch oder joana.staebler@gmail.com
Wir freuen uns auf dich.
Joana Stäbler, Minileitung

Voranzeige
Die GV des Kirchenchores findet am 13. Januar im Anschluss an den Gottesdienst um 17.30 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Rückblick Lichterfeier

Am Samstagabend, 16. Dezember gestalteten Schüler der 1. bis 6. Klassen mit den Katechetinnen, Heidi Oegerli und Bernadette Emmenegger Baumann, eine eindrückliche weihnächtlich gestimmte Lichterfeier. An dieser Stelle bedanken wir uns für den Einsatz aller Beteiligten und dem guten Gelingen zu diesem Anlass.

Das Pfarreisekretariat
ist bis 2. Januar geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar sind wir wieder für Sie da. In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter Tel. 062 849 15 51, zu wenden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Der Friede und die Freude von Weihnachten bleiben als Segen im Neuen Jahr 2024!
Das Pfarreiteam

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhrr

Taufe

Am ***Sonntag, 17. Dezember***, empfing **Maél Nawat Buzas**, Sohn von Tiraphon und Winsmary Buzas-Jnglin, Stauwehrstrasse 11, die heilige Taufe.
Wir wünschen dem kleinen Maél Nawat, seinen Eltern sowie allen seinen Verwandten Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau
EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG
(Budgetgemeinde)
***vom Sonntag, 7. Januar 2024, 11.15 – 12.00 Uhr*, im Pfarreiheim**

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Wahl Stimmenzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll der letzen Kirchgemeindeversammlung
5. Budget 2024
6. Steuerbezug bei 18%.
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Verschiedenes

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.
Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand auf.

Aus dem Sekretariat

Während den **Weihnachtsferien** von ***Samstag, 23. Dezember***, bis ***Freitag, 5. Januar***, bleibt unser Sekretariat geschlossen.
Ab ***Montag, 8. Januar 2024***, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.
Für seelsorgerische Notfälle:
Kaplan Jobin John, Tel. 062 849 15 51

Neujahrskonzert «amüsant und klassisch»

Am ***Montag, 1. Januar 2024***, hören Sie um ***19.30 Uhr*** in der Stiftskirche das Neujahrskonzert.
Stefan Läderach, Violine
Andrei Harabagiu, Viola
Emanuel Rütsche, Violoncello
Am diesjährigen Silvesterkonzert gelangt unter anderem W.A. Mozarts «Divertimento» Es-Dur KV 563 für Streichtrio – eines der bedeutendsten Kammermusikwerke Mozarts – zur Aufführung. Mozart komponierte das Werk im August und September 1788, unmittelbar nach der Vollendung der letzten drei Sinfonien, denen es an musikalischem Gehalt nicht nachsteht. In diesem sechssätzigen Werk verbindet Mozart seinen kunstvollen Spätstil in unnachahmlicher Weise mit tänzerisch-volkstümlichen Klängen.
Eintritt frei – Kollekte

Wir wünschen Ihnen und Ihren Anghörigen alles Gute, viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr.

Seelsorgeteam und Sekretariat

Gretzenbach und Däniken

Peter und Paul und St. Josef

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: **Nicole Lambelet**
Gretzenbach: 062 849 10 33
Däniken: 062 291 13 05

E-Mail: gretzenbach@niederamtsued.ch
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Gretzenbach: Di: 09.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Däniken: Mo & Do 09.00 - 11.00 Uhr

Blick zurück

Gottesdienste im Kerzenschein

Jedes Jahr eindrückliche Erlebnisse in der Adventszeit: Die lichtvollen Messen bei Kerzenlicht vor dem Sonnenaufgang - **die Rorate-Messen**.
Auch in Gretzenbach sind sie längst zur Tradition geworden.
Am Mittwoch, 13. Dezember feierten wir eine Rorate-Messe in der Kirche in Gretzenbach. Gemeinsam wurde gesungen, gebetet und die ganz besondere Atmosphäre im Kerzenschein erlebt. Ein feines Zmorge wartete bereits im Römersaal auf die Gottesdienstbesucher. Ein wahrhaft schöner Start in den Tag.
Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Foto: Maja Friker

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir hoffen, Sie sind gut ins Neue Jahr «gerutscht» und haben schöne Festtage verbracht.
Gerne laden wir Sie auch im Jahr 2024 an viele interessante, fröhliche und unterhaltsame Anlässe in Gretzenbach und Däniken ein.
Auch neue Gesichter sind jederzeit willkommen. Die verschiedenen Aktivitäten werden jeweils im Pfarrblatt publiziert, Programme werden zugeschickt.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Helfern ein grosses MERCI aussprechen. Ohne euch wäre all dies nicht möglich. Vergelt's Gott

Sternsinger unterwegs in Däniken

Lebendige Tradition «STERNSINGEN» in Däniken
Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit"
Die Sternsinger werden unterwegs sein am:
Freitag, 5. Januar oder Sonntag, 7. Januar
jeweils am Nachmittag
Sternsinger Gottesdienst am 7. Januar um 11 Uhr in Däniken

Hinweis: Sie finden die **Segenskleber** auch im Eingangsbereich der Kirchen **Gretzenbach und Däniken.**

Seniorenessen in Däniken

Am *Donnerstag, 4. Januar um 12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen ref. Kirchensaal herzlich eingeladen.
Anmeldung bis Dienstagabend vor dem Essen an:
Yvonne Strässle: (062 291 22 68) oder
Anne-Käthi Hänsli (062 291 45 54).

Aus dem Sekretariat: Öffnungszeiten während den Festtagen: *Dienstagmorgen 2. Januar* im Pfarramt Gretzenbach/*Donnerstagmorgen 28. Dezember und 4. Januar* im Pfarramt Däniken. Ab Montag, 8. Januar wie gewohnt geöffnet.

Adventsfenster Nr. 24 vor der Däniker Kirche

Ein **grosses Merci** an die Däniker Minis, die mit viel Fleiss und künstlerischem Know How unser «Fenster» 24 gestaltet haben.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag: 8.30 – 11.30 Uhrr

Neujahr 2024

Zum Beginn des Neuen Jahres feiern wir den Festgottesdienst am ***1. Januar*** um ***10.00 Uhr***.
Anschliessend stossen wir auf ein glückliches neues Jahr an.
Wir freuen uns auf Euer kommen.

Fest der Heiligen Drei Könige

Zum Epiphanie-Familiengottesdienst vom ***7. Januar,*** um ***10.00 Uhr***, sind alle herzlich eingeladen. Segnung der Haussegen-Kleber.
Im Anschluss an die Feier wird Dreikönigskuchen angeboten. Wer wird wohl dieses Jahr Königin oder König sein?

Jass- und Spielnachmittag

Es würde uns freuen auch im neuen Jahr mit vielen Interessierten einen gemütlichen Nachmittag mit Jassen und Spielen zu verbringen. Treffpunkt am ***9. Januar,*** um ***13.30 Uhr,*** im Pfarrhaus.

Epiphaniekollekte 2024

Mit der traditionellen Kollekte unterstützt die Inländische Mission die Restaurierung von drei Kirchen, die dringend auf auswärtige Hilfe angewiesen sind. Die Pfarrkirchen von Hofstetten im Leimental, in Wiler im Lötschental und von Lavertezzo im Verzascatal.
Wir danken Ihnen für die Unterstützung ganz herzlich.

Ein herzliches Dankeschön

allen, die mit ihrem wertvollen Beitrag die Advents- und Weihnachtszeit bereichert haben. Schön, dass wir immer auf Euch zählen können.

Zum neuen Jahr wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Glück und Gottessegen und viele schöne Begegnungen.

Kinder singen für Kinder

Zu Besuch bei den Sternsingern der Pfarrei St. Anton in Basel

Rund um den Dreikönigstag sorgen die Sternsinger für fröhliche Gesichter – bei den Menschen, für die sie singen, und bei den Kindern, denen die eingesungenen Spenden zugutekommen.

«Die Menschen freuen sich immer sehr, wenn wir kommen», sagt der 11-jährige Johan mit einem strahlenden Lächeln. Zusammen mit seiner 10-jährigen Schwester Änna ist er bereits zum dritten Mal Teil der Sternsingergruppe der Pfarrei St. Anton in Basel. In der 13-köpfigen Gruppe gibt es keine klare Rollenverteilung, alle dürfen mal Könige, Sternenträger und Chormitglieder sein. «Am liebsten bin ich Balthasar», sagt Änna. «Und ich Melchior», fügt Johan an.

Erik Brühlmann

Am besten ist das Königsein: Änna und Johan sind nun schon zum dritten Mal als Sternsinger dabei.

Biblische Grundlagen und beliebter Heischebrauch

Die Gewänder der Kinder machen es auch für Laien deutlich: Das Sternsingen gründet auf der biblischen Erzählung über die Weisen aus dem Osten: «Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.» (Mt 2,1–2) Es fällt auf: Die Bibel spricht nicht von Königen. Königlich wurden die Sterndeuter erst im 6. Jahrhundert, vermutlich um deutlich zu machen, dass selbst die grösste irdische Macht dem Göttlichen huldigt – und wegen der kostbaren Geschenke. Die Tradition des Sternsingens selbst geht aller Wahrscheinlichkeit nach auf die Dreikönigsspiele zurück, bei denen schon im 10. Jahrhundert die Huldigung Jesu durch die drei Könige dramaturgisch dargestellt wurden. Verbrieft sind die ersten Sternsingen im 16. Jahrhundert in katholischen Regionen im österreichischen Raum. Schon damals sind sie ein Heischebrauch: Die Kinder sangen und sagten Gedichte auf, um Gaben zu erheischen.

«Wenn die Kinder ‹Das isch dr Stärn vo Bethlehem› singen, kullern auch schon mal ein paar Tränen.»

Von der Aussendung bis zum Empfang

Im neuen Jahr gilt es dann ernst für die kleinen Könige und ihre Entourage. Diesmal bereits am 31. Dezember erfolgt im Rahmen eines Gottesdiensts die Aussendung, während der die Kinder singen und einen Segen empfangen. Ab dem 2. Januar besuchen die Sternsinger dann die ganze Woche lang jeden Nachmittag Altersheime, insgesamt rund ein Dutzend. «Die Kinder werden dort immer sehr lieb empfangen und verwöhnt», sagt Pia Dongiovanni, «sie bekommen etwas zu trinken, etwas zu essen, manchmal sogar ein kleines Bhaltis.» Und natürlich die ganze Aufmerksamkeit der Bewohnerinnen und Bewohner, die sich immer sehr über die Auftritte der Sternsinger freuen. «Wenn die Kinder ‹Das isch dr Stärn vo Bethlehem› singen, kullern auch schon mal ein paar Tränen», weiss die Pfarreisekretärin. Natürlich spenden die Sternsinger auch den Segen «20*C+M+B+24» – «Christus Mansionem Benedicat», oder «Christus segne dieses Haus».

Singen im Fernsehgottesdienst

Am darauffolgenden Sonntag, dem 7. Januar, würde das Sternsingen normalerweise mit dem Empfangsgottesdienst abgeschlossen. Doch diesmal können die Sternsinger an diesem Tag an einem Fernsehgottesdienst in der Kirche St. Martin in Olten teilnehmen. Zu diesem Gottesdienst kommen die Sternsinger aus den Oltener Pfarreien St. Marien und St. Martin und die Basler Sternsinger. «SRF stellte eine Anfrage an Sibylle Hardegger, die Radio- und Fernsehbeauftragte der Katholischen Kirche», erzählt Antonia Hasler, Leiterin des Pastoralraums Olten. Dass die Wahl dann auf ihre und die Basler Sternsinger als gemeinsame Gesangsgruppe fiel, freut sie sehr. Zumal der Gottesdienst unter der Leitung von Weihbischof Josef Stübi etwas festlicher als gewöhnlich ausfallen dürfte. Auch Pia Dongiovanni freut sich auf den Auftritt, obwohl er einen ziemlichen Mehraufwand für alle am Sternsingen Beteiligten bedeutet: «Es ist toll, dass wir diese Plattform bekommen und so unseren schönen Sternsingerbrauch wieder einmal ins Rampenlicht rücken können.» *Marius Leutenegger*

Titelbild: Die Sternsingergruppe der Pfarrei St. Anton in Basel hat schon bei den Proben viel Spass! Foto: Pia Dongiovanni

Was Wann Wo

Schriftenlesungen

Sa, 30. Dezember *Hermine*
1 Joh 2,12-17; Lk 2,36-40.
So, 31. Dezember ***Silvester***
Gen 15,1-6; 21,1-3; Hebr 11,8.11-12.17-19; Lk 2,22-40.
Mo, 1. Januar ***Neujahr Hochfest Gottesmutte Maria***
Num 6,22-27; Gal 4,4-7; Lk 2,16-21.
Di, 2. Januar *Basilius, Gregor*
1 Joh 2,22-28; Joh 1,19-28.
Mi, 3. Januar ***Heiligster Name Jesu***
1 Joh 2,29 - 3,6; Joh 1,29-34.
Do, 4. Januar *Angelika*
1 Joh 3,7-10; Joh 1,35-42.
Fr, 5. Januar *Emilia*
1 Joh 3,11-21; Joh 1,43-51.
Sa, 6. Januar ***Erscheinung des Herrn***
Jes 60,1-6; Eph 3,2-3a.5-6; Mt 2,1-12.
So, 7. Januar ***Taufe des Herrn***
Jes 55,1-11; 1 Joh 5,1-9; Mk 1,7-11.
Mo, 8. Januar *Severin*
1 Sam 1,1-8; Mk 1,14-20.
Di, 9. Januar *Adrian*
1 Sam 1,9-20; Mk 1,21-28.
Mi, 10. Januar *Leonie*
1 Sam 3,1-10.19-20; Mk 1,29-39.
Do, 11. Januar *Thomas*
1 Sam 4,1b-11 (1-11); Mk 1,40-45.
Fr, 12. Januar *Ernst*
1 Sam 8,4-7.10-22a; Mk 2,1-12.

Gottesdienste Wallfahrtskapelle Luthern Bad 2024
Sonntag, 7. Januar Taufe des Herrn
14:00 Uhr Eucharistiefeier.

Fermata Musica

Mittwoch, 3. Januar 2024, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

«Spuren – Geschichten des Glaubens»
Das auf das geistliche und weltliche Repertoire des 15. und 16. Jahrhunderts spezialisierte Vokalensemble **chant 1450** läutet mit der Harfenistin Carolin Sophie Margraf das neue Jahr bei Fermata Musica ein.
Eintritt frei, Kollekte

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:
- bei den im Pfarrblatt KIRCHE*heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Kapuzinerkloster Olten
- oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15 Uhr.

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – **Frieden und alles Gute!**

Taizé-Feiern

TAIZÈ*feiern* *schafft Momente der Begegnung – bietet Raum zum Innehalten und Ruhe finden.*
Samstag, 13. Janaur – 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
Jeweils Neu am Samstag.
www.katholten.ch

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz

NEUJAHRSGOTTESDIENST
mit Abendmahl
Sonntag, 14. Januar, 10 Uhr
Pauluskirche, Calvinstube, Olten
mit Seelsorgerin Anita Hintermannr
anschliessend Apéro.

www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung/
gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Drei merkwürdige Gäste

Die Reitergruppe der Könige hatte den Stall und die Krippe noch nicht lange verlassen, da trug sich eine seltsame Geschichte zu: es näherten sich drei merkwürdige Gestalten dem Stall.

Die erste trug ein buntes Flickenkleid und war wie ein Spassmacher geschminkt. Als sie das Kind sah, huschte ein leises Lächeln über ihr Gesicht. Vorsichtig trat sie an die Krippe: «Ich bin die Lebensfreude» sagte sie. «Ich komme zu dir, weil die Menschen nichts mehr zu lachen haben. Alles ist so bitterernst geworden.» Dann zog sie ihr Flickengewand aus und deckte das Kind damit zu. «Es ist kalt in dieser Welt. Vielleicht kann dich der Mantel wärmen und schützen.»

Darauf trat die zweite Gestalt vor. «Ich bin die Zeit», sagte sie. «Eigentlich gibt es mich kaum noch. Die Zeit, sagt man, vergeht wie im Flug. Darüber haben die Menschen aber ein grosses Geheimnis vergessen. Die Zeit vergeht nicht. Zeit entsteht. Sie wächst überall dort, wo man sie teilt.» Dann griff die Gestalt in ihren Mantel und legte ein Stundenglas in die Krippe. «Diese Sanduhr schenke ich dir, weil es noch nicht zu spät ist. Sie soll dir ein Zeichen dafür sein, dass du immer so viel Zeit hast, wie du dir nimmst und anderen schenkst.»

Dann kam die dritte Gestalt an die Reihe. «Ich bin die Liebe», sagte die Gestalt. «Es heisst, ich sei viel zu gut für diese Welt.» Während die Liebe so sprach, musste sie weinen und drei dicke Tränen tropften auf das Kind. «Wer liebt, hat viel zu leiden. Nimm meine Tränen. Sie sind das Wasser, das den Stein schleift. Sie sind wie der Regen, der den verkrusteten Boden wieder fruchtbar macht und selbst die Wüste zum Blühen bringt.» Und die Tränen verwandelten sich in drei wunderschöne blühende Rosen.

Dann knieten die Lebensfreude, die Zeit und die Liebe vor dem Kind des Himmels. Das Kind schaute die drei an und schloss sie in sein Herz.

A.C. Meyer, Buchhandlung Klosterplatz

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 30.12.2023 – 12. 01.2024

Samstag, 30. Dezember
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Levi lebt – Trotz Gendefekt.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrer Ruedi Heim, röm.-kath.

Sonntag, 31. Dezember Silvester
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Versammelt um einen Tisch.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Armut in der Schweiz – Wie helfen?

Basel Tattoo, SRF 1, 14:05
Schottische Tradition, exotischer Tanz.

Samstag, 6. Januar
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Fokussiert leben.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pfarrerin Lea Wenger, ev.-ref.

Sonntag, 7. Januar
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Die Liebe weitertragen.

Kath. Gottesdienst, SRF 1, 10:00
aus der Kirche St. Martin, Olten.

SRF DOK, SRF 1, 16:20
Wilde Tierkinder.

Radio 30.12.2023 – 12.01.2024

Samstag, 30. Dezember
Musikmagazin, SRF 2 Kultur, 10:03
zum Jahresende: Anfänge und Schlüsse.

Glocken der Heimat, Musikwelle 17:20
ev.-ref. Kirche in Ferenbalm BE.

Sonntag, 31. Dezember Silvester
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Sinnerfüllt durch Krisenzeit.
Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Theologin Moni Egger, röm.-kath.

Montag, 1. Januar Neujahr
Radiopredigt, SRF 2 Kultur, 10:00
Theologin Andrea Meier, röm.-kath.

Samstag, 6. Januar
Glocken der Heimat, SRF 1, 18:50
röm.-kath. Kirche in Neu St. Johann.

Musik unserer Zeit, SRF 2 Kultur, 21:00
Peter Eötvös zum 80sten.

Sonntag, 7. Januar
Ein Wort aus der Bibel
SRF 2 Kutlur, 07:05.

Radiogottesdienst, SRF 1, 10:00
aus der Kirche St. Martin, Olten.

Passage, SRF 2 Kutlur, 15:03
Weniger atmen – Apnoetaucherin.